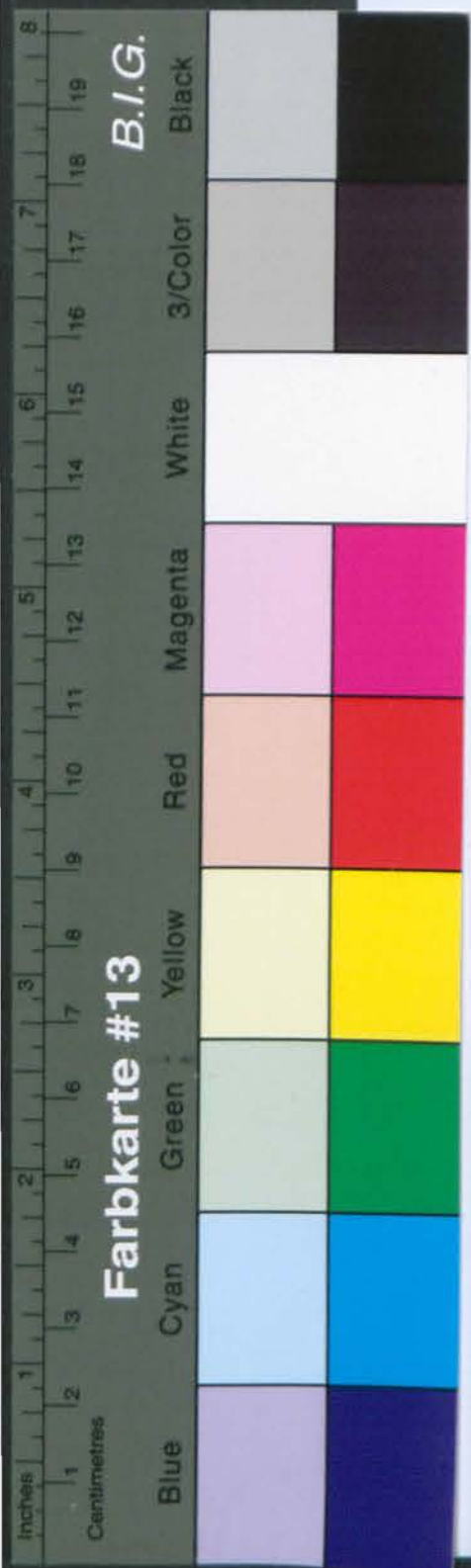


Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn

Bestand B 2

214



Kreisarchiv Stormarn B2

Komitee ehemaliger
politischer Gefangener

Hamburg, den 3. April 1946
Maria-Louisen-Straße 132
Fernsprecher: 52 33 42

Antrag auf Ausstellung eines Ausweises für politisch, rassistisch und religiös durch den Nazismus Verfolgte

Zur Beachtung:

Sämtliche Fragen sind gewissenhaft und ausführlich in lesbarer Schrift zu beantworten.
Falls einzelne Fragen nicht beantwortet werden können, muß mit „nein“, „nicht zutreffend“ bzw. „nicht bekannt“ ausgefüllt werden.
Ausfüllung durch Striche ist nicht statthaft.

Name und Vornamen:
bei Frauen auch Geburtsname
Rufname unterstreichen

Karl Emil
Wisell

Geburtsdatum, Geburtsort und Bezirk:

geboren 27 April 1899
in Lüneburg

Beruf:

Polizeibeamter

Familienstand und Zahl der Kinder:

3 Kinder

Jetzige Wohnung:

Altena Parallelpfer 45 H

Nationalität:

deutsch

Wie lautete die Anklage?

Verstoß gegen

Welches Gericht hat Sie verurteilt?

Landesgericht Lüneburg

Wie lautete das Urteil?

9 Monate Gefängnis

In welcher Strafanstalt inhaftiert?

von

bis

Landesgefängnis

von

bis

Altena Gefängnis

von

bis

37

Monat

Waren Sie im KZ?

von

bis

Nein

von

bis

von

bis

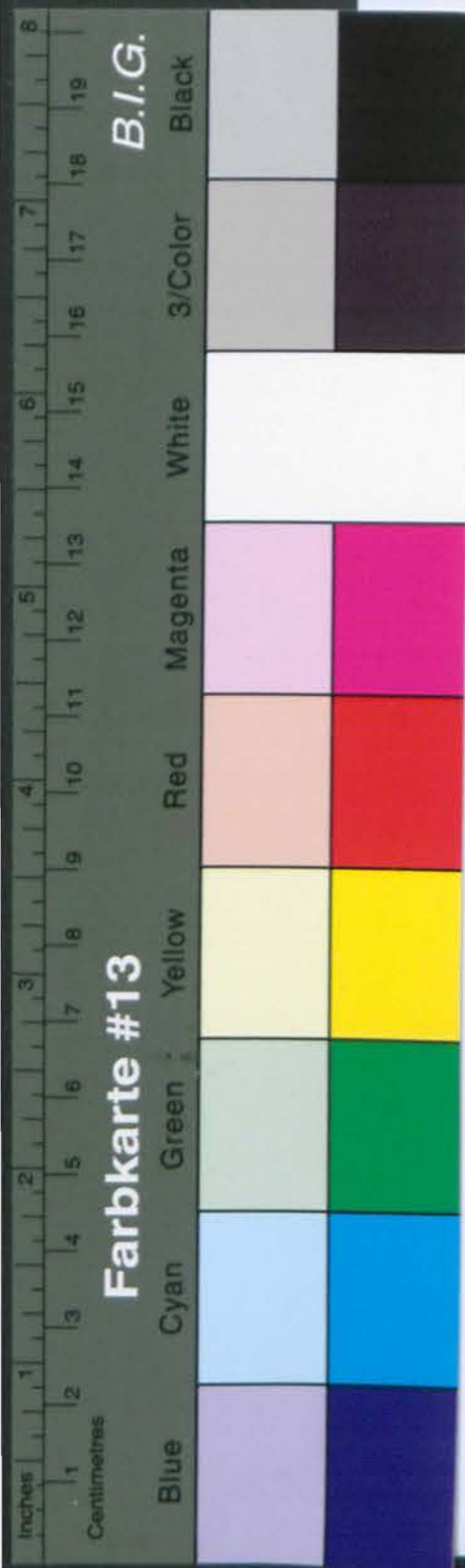
von

bis

Insgesamt in Haft:

Jahre

5 Monate



Kreisarchiv Stormarn B2

Name und Wohnung der Gestapobeamten und SS-Leute, von denen Sie verhaftet wurden bzw. die Ihnen bekannt sind:

*Hoffmann
Herrmann Gerdaschke
in Polizeihaft
in Hamburg*

Name und Wohnort der Richter:

Name und Wohnort des Staatsanwalts:

in Hamburg

Name und Wohnung der Belastungszeugen:

in Hamburg

Name und Wohnung der Denunzianten:

in Hamburg

Wurden Sie mißhandelt?

Nein

Von wem?
Angabe von Namen, Dienstgrad, Wohnung

Zeugen?

Haben Sie gesundheitliche Schäden erlitten?

Nein

Funktionen in Strafanstalten oder Konzentrationslagern?
(Blockältester, Vorarbeiter usw.)

Wurden Sie jemals aus kriminellen Gründen verurteilt oder in Haft gehalten?
Wenn ja, genaue Angaben, warum, wo und wie lange deswegen inhaftiert?

Straftat Straßmaß verbüßt von bis

Welche Terrormaßnahmen hat der nationalsozialistische Staat nach Haftentlassung noch gegen Sie durchgeführt?
Z. B.: Polizeiaufsicht, Wohnungsräumung, Arbeitskommando usw.

keine Maßnahmen

Falls Hinterbliebene(r), genaue Angaben, wann, wo, unter welchen Umständen der Angehörige verstorben:

Waren Sie Mitglied der NSDAP?

von bis

Waren Sie Mitglied einer ihrer Gliederungen oder angeschlossenen Verbände:

Mitglieds-Nr. Funktion:

Name der Organisation

von bis

Name der Organisation

von bis

Name der Organisation

von bis

Waren Sie für die NSDAP, deren Gliederungen oder angeschlossenen Verbände tätig?

Wo? als von bis

Waren Sie vor dem 1. Januar 1933 politisch organisiert?

Partei:

von bis

Gewerkschaft:

von bis

Mitgliedschaft in sonstigen Vereinen oder Organisationen vor 1933?

von bis

Teilnahme an antifaschistischer illegaler Arbeit von 1933 bis 1945:

Art: Gruppe oder Organisation:

Waren Sie Soldat?

Wann erfolgte Ihre Einberufung? *1901 bis 1903*

Ort und Truppenteil: *1. Btl. 1. Regt. 24. Infanterie*

Waren Sie im Arbeitsdienst, Volkssturm, TeNo, Organisation Todt oder ähnlichen Formationen?

Wann? Wo? *Nein*

Unterschrift dreier Bürgen:

Ich versichere an Eides Statt, daß mir der/die Vorgenannte aus dem Prozeß, aus der Zeit der Haft, aus der illegalen Arbeit bekannt ist.

Ich büрге für ihn und seine Angaben. (Nichtzutreffendes streichen)

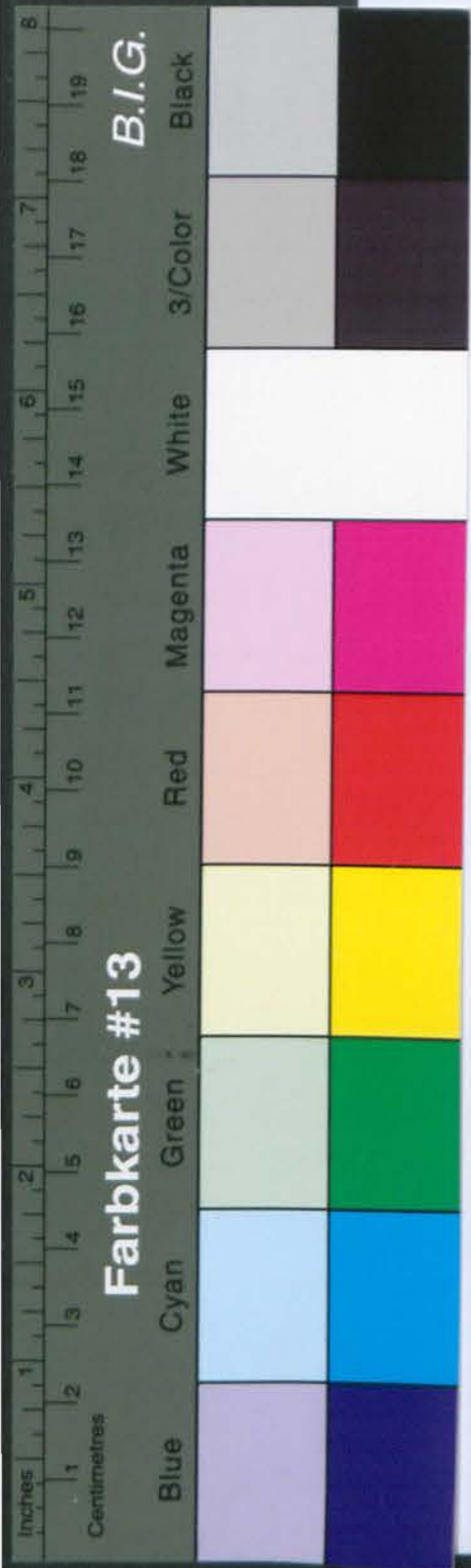
- Herrmann Gerdaschke* *Herrmann Gerdaschke 60*
(Name) (Wohnung)
- Herrmann Gerdaschke* *Herrmann Gerdaschke 19*
(Name) (Wohnung)
- Herrmann Gerdaschke* *Herrmann Gerdaschke 45*
(Name) (Wohnung)

Ich versichere an Eides Statt, vorstehende Angaben wahrheitsgemäß gemacht zu haben. Es ist mir bekannt, daß falsche Angaben strafrechtliche Verfolgung nach sich ziehen.

Hamburg, den *3. April* 194*6* *Karl G. G. G.*
(Unterschrift)

Schreiben Sie auf der vierten Seite ausführlich Ihren Lebenslauf sowie evtl. notwendige Ergänzungen zu Ihren Antworten auf einzelne Fragen.

Geprüft durch: Hamburg, den 194*6*



Kreisarchiv Stormarn B2

Subord. Brief
Herrn Carl Gieselt geb. 27. 4. 1849.
zu Carl Lohr von E. Subord. Brief
eingekommen. Carl Gieselt in Altona
am 14. Subord. Brief wurde in
Stadtwirt. Briefe bis 1901 dann zum
Militär. Briefe & Japan als Militär
ging dann zum Post. Briefe
über bis 1931. Dann wurde in
in Kaufmann überf. f. l.
Post. Briefe von E.
Carl Gieselt.

6
10
ss sich
haft in
sich wegen ernster
7 bis 2.2.1938 mit
nden hat.

3
Carl Gieselt. Büningskell, den 24. Juni 1949. 1949
feldweg.

An den
Landrat des Kreises Stormarn
„Amtl. fürsorgestelle für pol. Häftl.“

Ich E. M. Gieselt Briefe in
Zurücksendung eines Briefes in dem
Briefe eine gewisse Erklärung zu, zu
Lage habe.

Der zu einem Briefe Gefangen in dem Brief
ab dem den mir eine Brief „Gefangen“
post. Briefe schreiben.

Der eine Briefe Gefangen in dem Brief
in einem Briefe den Brief.

Post. Briefe Brief Brief in dem Brief
minder eine Briefe Briefe Briefe. Ein
minder Briefe Briefe.

Der eine Briefe Briefe in dem Brief
minder. post. Briefe Briefe Briefe
n. d.

Strick. Briefe. M.
Kielstr. 5. 11. 3812
Tafel. P. Nr. 2483
Rabende. 17
Bücher. 13. Ausweis
K. B. 292
46 post.

Kreisarchiv Stormarn B2

Edward Irving

Paul Emil Giffelt geb. 27. 4. 1849.
zu Ebelharren von Ebelharren
Sohn des H. Giffelt in Ebelharren
am 14. Februar 1891 in
Helmstedt verstorben. Mit 1901 kam seine
Widwe. Giffelt geb. Giffelt
geb. Giffelt
in Helmstedt

Im Auftrage:

47 wird Ihnen mitgeteilt, dass
Heinigung, wie beantragt, zur
Gegenstandslos geworden ist durch
gegenwärtige Anordnung seitens des
Erfolgswegens Amtl. Verordnungs-
der Ernährungsanlage für Sie gegen
Heinigung des Kreis-Sonderhilfsaus-
sagen Wechsellagen. In der Anlage
nd 84 Pfennigmarke zurück.

Landrat des Kreises Hermern

Ab 17/7. Re.

Bad Oldesloe, den 15.7.1947

- Bolt - D. / K.

Es sich
haft in
sich wegen ernster
7 bis 2.2.1938 mit
nden hat.

9.1949

Stritz Pap. M.
Wilsch. 5-11-2819

Taffer P. No. 2483
W. Rabenst. 17

13-Ausmanis
 13-292
 45 pbr.

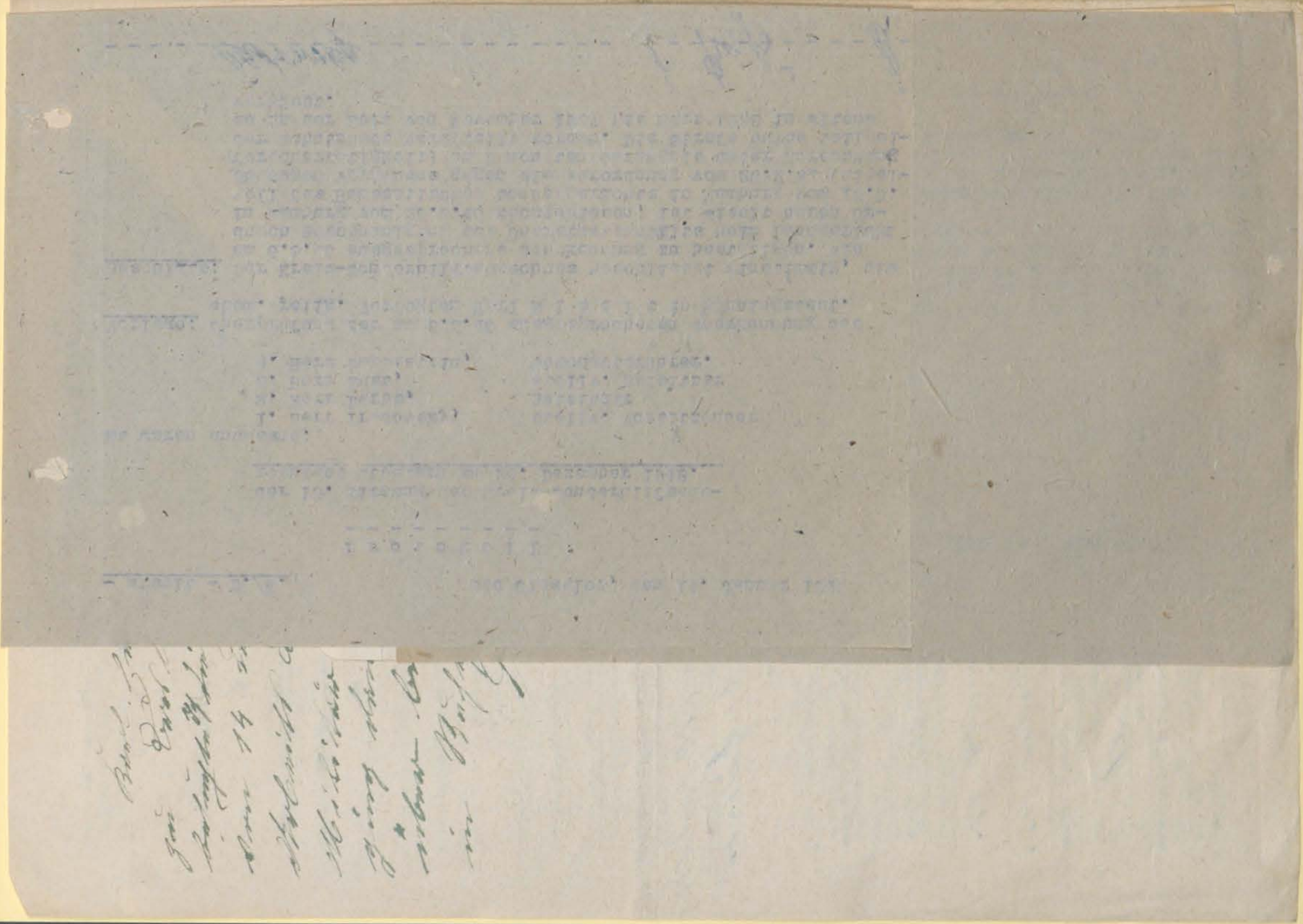
Karl Eiselt, 24 Rinnigskott 6/Phrensburg 1/1018

9,00 10,00

26.6.20

Good. Last night
good. Last night the
Baltimore 24 Jan. 1861
drew 14 railroad for
at least 2000
Kissinger
going down
situation in
in 1861

Kreisarchiv Stormarn B2




10

is sich
haft in
sich wegen ernster
bis 2.2.1938 mit
den hat.

1949

Strittig, B. 11. 3. 1949
T. 11. 3. 1949
Dr. Raben
Dr. 13. 3. 1949
Dr. 13. 3. 1949
45 p.m.

8

**Verwaltung
des Kreises Stormarn**
— Der Kreisdirektor —

Abt.: 4-1/9-Kreissonderhilfsamt

Z.: - Eiselt - D./K.

An die
Aufnahmeanstalt der Hamburg
Gefangenenanstalten
in Hamburg - Fu.
Suhrenkamp 98

Der am 27.4.79 zu Breslau
teil des Sondergerichts Ham
schertätigkeit verurteilt w
November 1937 - März 1938 i
büsst zu haben.
Mit Rücksicht auf den geste
zu prüfen, ob und ggf. welc

7

**Der Oberstaatsanwalt
bei dem Landgericht Hamburg**

Aktenzeichen: 11 Js. Sond. 385/38
(In allen Eingaben anzugeben)

B e s c h e i n i g u n g

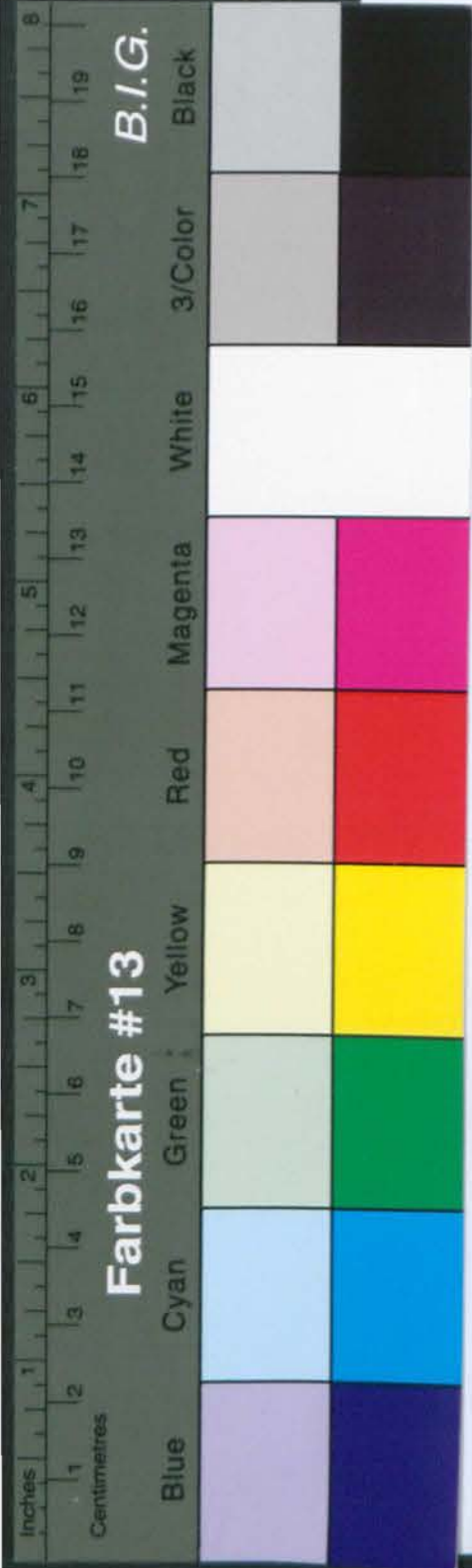
Es wird hierdurch bescheinigt, dass Karl Emil Eiselt, geb.
27.4.79 in Breslau
durch Urteil des Hanseatischen Sondergerichts in Hamburg vom
13.5.1938 wegen Vergehens gegen die Verordnung vom 28.2.33
(Bibelforscher) zu 9 Monaten Gefängnis unter Anrechnung der
Schutzhaft verurteilt worden ist.
Die Strafe ist auf Grund des Amnestieerlasses vom 30.4.38
bedingt erlassen und am 31.3.43 endgültig erlassen.

A. A.
[Signature]
Justizobersekretär

StA. Vordr. A 2. (16000. 3. 46.) E/0708

6

Hamburg 36, den 25.3.46
Strafjustizgebäude, Sievekingplatz
Fernsprecher: 35 10 12



Kreisarchiv Stormarn B2

*Karl. ...
geb. am 14. ...
Hamburg-Altona ...
in Haft ...*

Hamburgische Gefangenenanstalten
Aufnahmestall

Hamburg-Fühlsbüttel, den 12.5.50.

1) Karl Emil E i s e l t, geb. 27.4.79, ist in der Strafgef.-
Kartei der Aufnahmestalt nicht registriert. Das Gefängnis
Altona, Herderstrasse, war Polizeigefängnis und unterstand
ausschliesslich der Polizei (Gestapo) Hamburg.

2) U. dem Unters.Gefängnis
Hamburg-Stadt
mit der Bitte um weitere Nachprüfung und Einleitung
übersandt.

Verwaltungsoberinspekt. *Wink*

17. Mai 1950
des Kreuzes Altona

Untersuchungsgefängnis
mit Aufnahmestall, Zentralgefängnis
Hamburg-Stadt

15. Mai 1950
Bemerkung, dass im U.G. Hög.
keine Vorgänge vorhanden
sind.
aa. Wölg.

Vollzugsgechäftsstelle B.A.

1. Sachb. DR 286, Bad Oldesloe

20. Juli 1950

Vollzugsgechäftsstelle

2. Im U.G. Hög. vor mir in der Kasse-Blume
nicht kein Vorgang vorhanden.
3. Im U.G. Hög. mit der Bitte um Nachprüfung & Einleitung
diesem
a. P. Wölg.
B.A.

Bad Oldesloe, den 17. Juli 1950

Hamburgische Gefangenenanstalten
Aufnahmestall

Eng. 21. Juli 1950

19. Juli 1950

des Kreises Stormarn
Sachb. DR 286, Bad Oldesloe

G.Z.: - Eiseit - D./K.

An die
Untersuchungshaftanstalt
in Hamburg - Altona

Der zu Breslau am 27.4.79 geborene Karl E i s e l t hat bei mir Antrag
auf Haftentschädigung gestellt und behauptet, vom 1.12.37 bis März 1938
im dortigen Untersuchungsgefängnis eingekerkert zu haben.
Ich bitte um Prüfung und Mitteilung, ob und ggf. welche Haftzeit dort
noch bestätigt werden kann.

Eidesstattliche Erklärung !

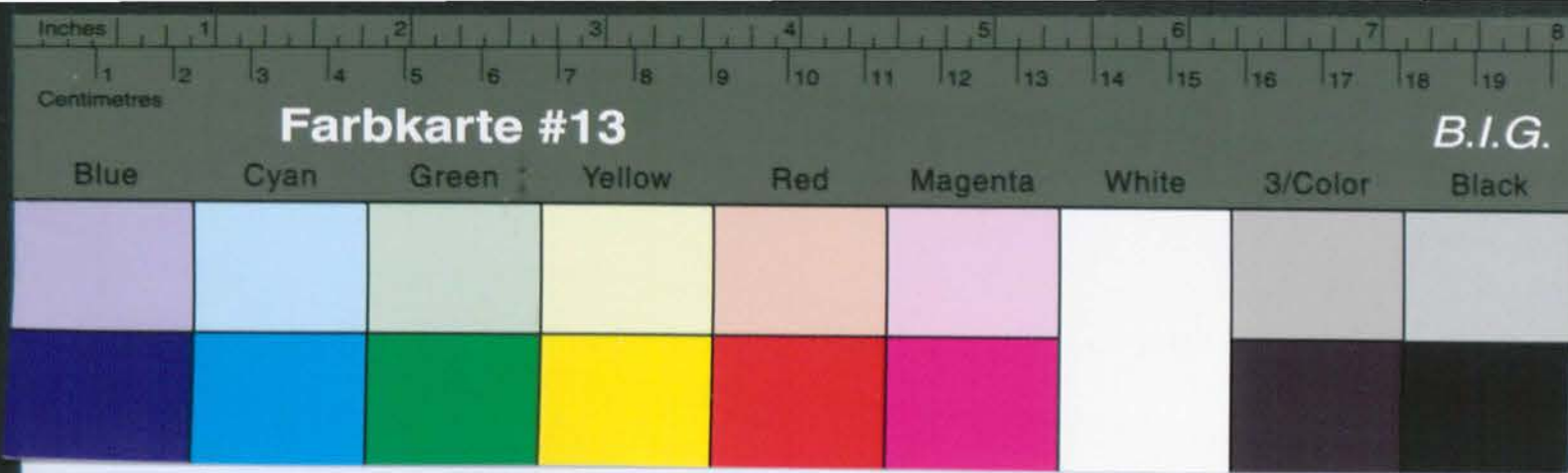
Wir versichern hiermit an Eides statt, dass sich
Herr Karl E i s e l t, geb. am 27.4.1879, wohnhaft in
Hamburg-Neugraben, Neugrabener-Bahnhofstr. 100, sich wegen ernster
Bibelforschertätigkeit in der Zeit vom 1.12.1937 bis 2.2.1938 mit
uns in Untersuchungshaft in Hamburg-Altona befunden hat.

Hamburg, den 26.9.1949

Strifte Pap. Nr.
m. d. Str. 5. 11. 2812

Taffer P. Nr. 2483
G. Rabenk. 17

denkmal 13-Ausweis
v. d. P. v. d. L. 45 p. 17



Kreisarchiv Stormarn B2

Handwritten notes in the top right corner of the document, partially obscured by the color bar.

Hamburgische Gefangenenanstalten
Aufnahmeanstalt

Hamburg-Fuhlsbüttel, den 21.7.50.

Hamburg-Fuhlsbüttel, den 12.5.50.

U. zurück
an den Kreissonderhilfsausschuss

Bad Oldesloe

Zu umseitigem Schreiben wird mitgeteilt, dass
Karl E i s e l t, geb. am 27.4.79, als Untersuchungs-
bzw. Strafgefangener nicht registriert ist.
Unterlagen über die angegebene Haftzeit sind hier nicht
vorhanden.

Verwaltungsobersinspektor

Ist in der Strafgef.-
orientiert. Das Gefängnis
gnis und unterstand
amburg.

ung und Entledigung

Verwaltungsobersinspektor

15. Mai 1950

irken, dass im V. f. Hg.
e Vorgänge vorhanden

Vollzugsgeschäftsstelle B.A.

Eidesstattliche Erklärung!

Wir versichern hiermit an Eides statt, dass sich
Herr Karl E i s e l t, geb. am 27.4.1879, wohnhaft in
Hamburg-Neugraben, Neugraben-Bahnhofstr. 100, sich wegen erster
Bibelforschertätigkeit in der Zeit vom 1.12.1937 bis 2.2.1938 mit
uns in Untersuchungshaft in Hamburg-Altona befunden hat.

Hamburg, den 26.9.1949

Unterschrift:

Emma Strick
Altona Altona 11.8.1914

Unterschrift:

Marie Töcher
Altona Altona 11.8.1914

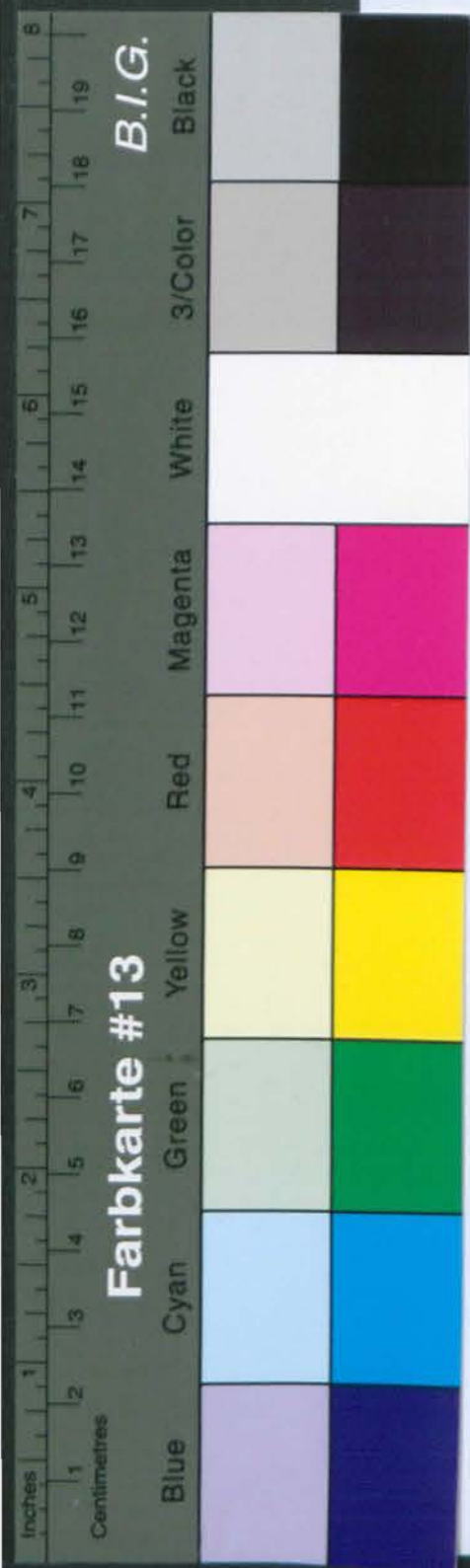
Unterschrift:

Unterschrift:

Alma Strick
Altona Altona 11.8.1914

Unterschrift:

46 p.m.



Kreisarchiv Stormarn B2

Erste Ausfertigung.

- Urk.Rollen Nr. 555 für 1950 -

Verhandelt

Hamburg-Harburg, den 2. August 1950.

Vor mir, dem unterzeichneten Deutschen Notar im Bezirke des
Hanseatischen Oberlandesgerichts zu Hamburg,

Johannes Muth,

mit dem Amts- und Wohnsitze in Hamburg-Harburg, erschien heute:

der Postschaffner a.D. Karl Emil Eiselt aus
Hamburg-Neugraben-Fischbeck, Neugrabener Bahnhofstr.100.

Der Erschienene ist dem Notar von Person nicht bekannt, wies
sich aber aus durch seinen Personalausweis für die brit. Zone AW
Nr. 668299 UZK, ausgestellt von der Gemeinde Bünningstedt, Krs. Stormarn,
mit Unterschrift, so dass der Notar also Gewissheit über die
Persönlichkeit des Erschienenen erlangt hat.

Der Erschienene wurde sodann über die Bedeutung einer eides-
stattlichen Erklärung und auf die strafrechtlichen Folgen einer
falschen eidesstattlichen Erklärung hingewiesen. Er wurde ferner
darauf hingewiesen, dass die nachstehende eidesstattliche Ver-
sicherung zur Vorlage bei einer Behörde bestimmt ist, die zur Ent-
gegennahme von eidesstattlichen Versicherungen berechtigt ist.

Hierauf versicherte der Erschienene folgendes an Eidesstatt:

Ich war Angehöriger der Bibelforschervereinigung und wurde
durch Urteil des Sondergerichts in Hamburg vom 13. Mai 1938 wegen
Zugehörigkeit zu dieser Vereinigung zu neun Monaten Gefängnis, un-
ter Anrechnung der Schutzhaft, verurteilt. Diese mir angerechnete
Schutzhaft habe ich in der Zeit vom 24. November 1937 bis zum
2. Februar 1938 verbüsst, und zwar in dem politischen Gefängnis
in Hamburg-Altona, Herderstrasse.

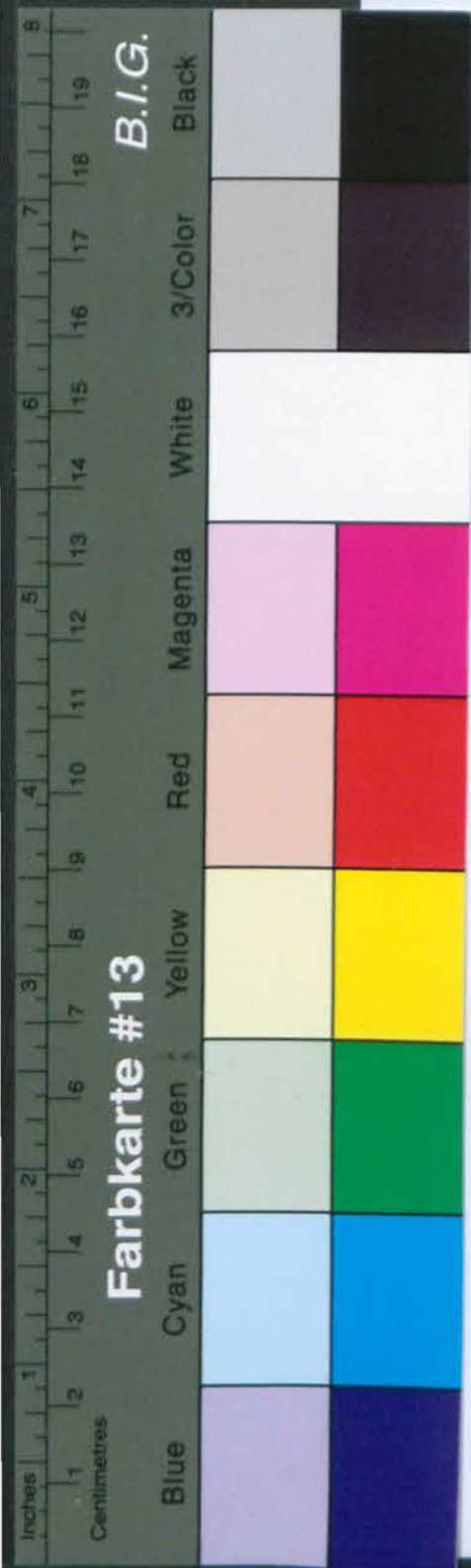
Hierauf ist diese Verhandlung dem Erschienenen vom Notar vor-
gelesen, von dem Erschienenen genehmigt und eigenhändig, wie folgt,
unterschrieben:

gez. Karl Eiselt
gez. Johannes Muth, Notar.

=====

Vorstehende, unter Urk.Rollen Nr. 555 für 1950, eingetragene
Verhandlung wird hiermit zum ersten Male ausgefertigt und die

erste



Kreisarchiv Stormarn B2

erste Ausfertigung dem Postschaffner a.D. Karl E i s e l t
in Hamburg-Neugraben-Fischbeck, Neugraber Bahnhofstr. 100,
erteilt.

Hamburg-Harburg, den 2. August 1950.



Johannes Kusch

Notar ..

Kostenrechnung:

Wert: 1.000,--DM

Gebühr §§ 26,43 Abs. 1 KO 8,-- DM

Umsatzsteuer - ,24 DM

8,24 DM

Der Notar :

Kusch

Kreisverwaltung Stormarn

Bad Oldesloe, den 17.8. 1949- 50

42

t.

ssung vorgelegen.

Innern gem.

len Nachweis erbracht,

aus

haftiert war.

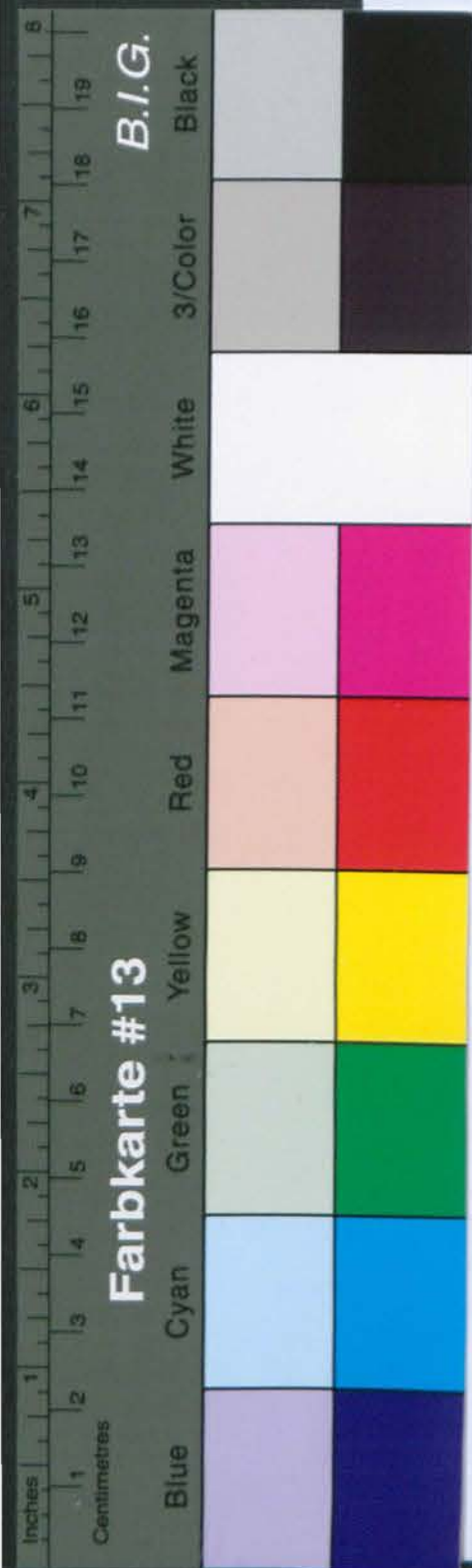
...eine Haftent-

gez. Pietsch
ellv. Beisitzer)

Karl Eiselt, gebor. 27.4.1879 zu Breslau
Staatsangehörigkeit: Deutsch
Wohnort: am 1.4.49 hinfriedt bei Ahrendsburg
Familienstand: lebt getrennt
Beruf: Postschaffner a. D.
Dauer der Haft vom November 1937 bis 10.4.1948 in Altona
Nationalsozialistischen Gefängnis Altona
Gerichtlich noch nicht verurteilt.

Antrag auf Gewährung von Haftenschädigung.

fr. Karl Eiselt



Kreisarchiv Stormarn B2

erste Ausfertigung dem Postschaffner a.D. Karl E i s e l t
in Hamburg-Neugraben-Fischbeck Neugraben Bahnhofstr. 100
erteilt

an

Gebühr:
Umsatzst

Handwritten note:
Hamburg

43

Kreisverwaltung Stormarn

Bad Oldesloe, den 17.3. 1949-50

Beschluss des SHA. Stormarn vom 17.3.50.

Betrifft: Haftentschädigungsantrag des Karl E i s e l t

Der Antrag des . . . Karl E i s e l t , Hamburg
hat dem Kr.SHA. in seiner heutigen Sitzung zur Beschlussfassung vorgelegen.

Der SHA.legt seinen Beschluss hiermit dem Ministerium des Innern gem.
§ 2, Abs.3 des Haftentschädigungsgesetzes vor.

B e s c h l u s s

Der . . . Karl E i s e l t hat den Nachweis erbracht,
daß er in der Zeit von 24.11.37. . bis 2.2.38. . . . aus
. religiösen Gründen inhaftiert war.

Die Gesamthaftzeit beträgt ~~300~~ Monate.

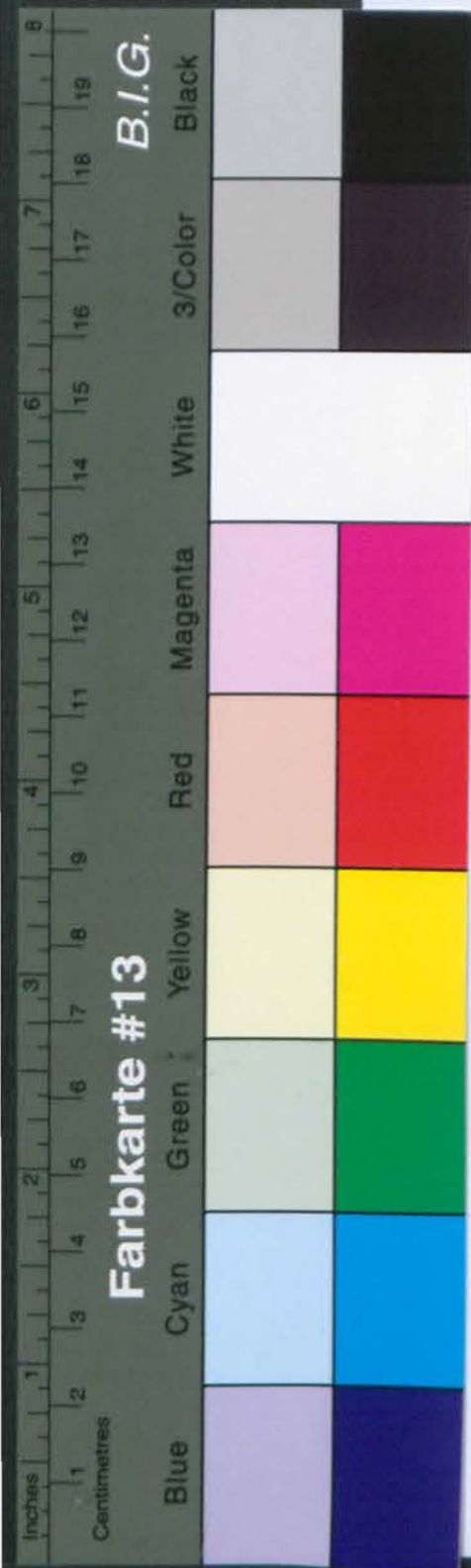
Es wird empfohlen, dem . . . Karl E i s e l t eine Haftent-
schädigung von . . 300,- DM zu zahlen.

gez. Dr. Benner
(Beisitzer)

gez. Siege
Vorsitzender des SHA.

gez. Pietsch
(stellv. Beisitzer)

Handwritten signature
Geschäftsführer des SHA.



Kreisarchiv Stormarn B2

14

Haftentschädigung

Sonderhilfssausschuß Kreis **Stormarn**

- * 1. Name: **Diesel** Vorname: **Karl**
2. Geburtsort: **Breslau** geb. am: **27.4.79**
3. Wohnort: **Hamburg-Neugraben-Fischbek** Straße: **Neugrabener Bahnhofstr. 100**
4. Früherer Wohnort: **Breslau Hamburg**
5. jetzige Tätigkeit (Beruf):
6. Einkommen: n DM
Gehalt bzw. Lohn: DM
OdN-Rente: DM
sonst. Einkommen: DM
7. Gesamthaftzeit: **2** Monate Summe: DM
- davon: Monate Zuchthaus
- „ „ Konzentrationslager
- „ **2** „ Gefängnis
- „ „ U.Haft
- „ „ Ghetto
- „ „ Militärhaft
- „ „ B.B.
- „ „ Parteihaft
9. Von Kr.SHA. anerkannt am **6.5.46** unter Nr. **192**
10. 2. Anerkennung auf Grund des Gesetzes Nr. 38 vom 4.3.48 am
11. **) Auf Grund des Haftentschädigungsgesetzes werden für eine Entschädigung anerkannt **2** Monate.
12. Der SHA. schlägt vor zu zahlen im Jahre 1949 DM
1950 **300,--** DM
1951 DM
1952 DM
13. Bemerkungen:

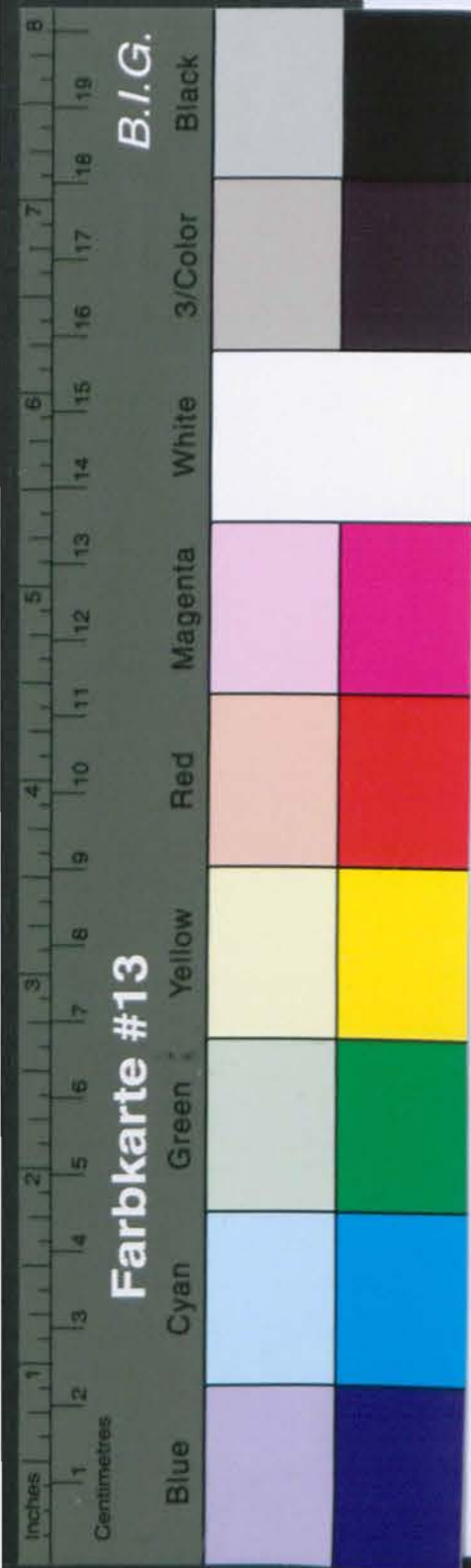
*) Nr. 1—13 vom SHA. zu beantworten.
**) Nur volle Haftmonate sind anzugeben.

The image shows a color calibration chart, identified as 'Farbkarte #13'. On the left side, there is a ruler with two scales: 'inches' (0 to 8) and 'centimetres' (0 to 20). The chart itself consists of a grid of color patches. The top row of patches is labeled with the following color names: Blue, Cyan, Green, Yellow, Red, Magenta, White, 3/Color, and Black. Below these labels, there are two rows of patches. The first row contains nine patches corresponding to the labels above. The second row contains nine patches, with the first four (Blue, Cyan, Green, Yellow) being darker or more saturated versions of the first row's colors, and the last five (Red, Magenta, White, 3/Color, Black) being different shades or tints. The text 'B.I.G.' is printed vertically on the right side of the chart.

LD. 8000 DF. 321. 8. 49.

nach-gemäss
herungsanordnung
cht binnen einem
ung Schleswig
swig, einlegen.
g einzureichen.

15. Dez. 1948.



Kreisarchiv Stormarn B2

2 Monate

Auf Grund der festgestellten Haftmonate sind zu zahlen	300.-	DM	14.
Auf die Haftentschädigung sind anzurechnen:			
Belehen vom		DM	15.

Der Haftentschädigun

Feststellungsbescheid

LD 9000 DP 921, S. 49.

DM

In der Betronungssache des ehem. polit.
Verfolgten Karl E. L. s. e. l. t. in S. h. n. i. g. e. t. e. t.
Reidweg wird um Mitteilung gebeten, ob derselbe
noch dort wohnhaft und gemeldet ist oder wenn und
wohin die Abmeldung erfolgte.

Im Auftrage:

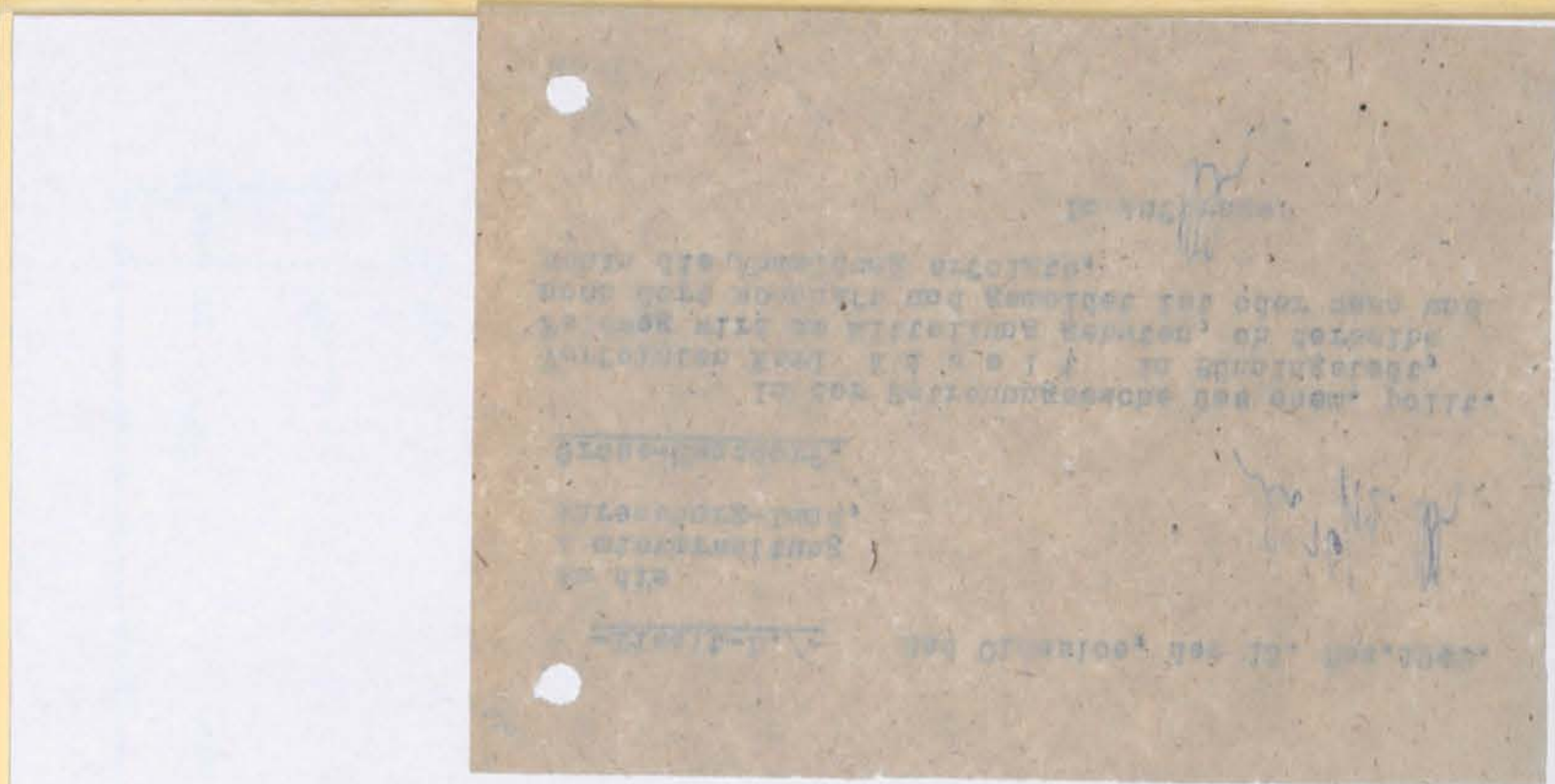
Gross-Hansdorf.

Au die
Amtsverwaltung
Ahrensburg-Land,

Elseilt-L./-

Bad Oldesloe, den 15. Dez. 1948.

Kreisarchiv Stormarn B2



30

10. März 1950

atz über die
vom 4. 3. 1948.
seiner Sitzung
rtlichen Gut-
ach dem Gesetz

dem Obergut-
rückzuführen.
g der Antras-
erer Erkrän-
her keinen

eruch gemäss

icherungsanordnung
nicht binnen einem
ung Schleswig-
swig, einlegen.
ig einzureichen.

18

5. 28/9.11

Bad Oldesloe, den 14. Januar 1949

Protokoll

der 13. Sitzung des Kreis-Sonderhilfeaus-
schusses Stormarn am 23. Dezember 1948

Es waren anwesend:

1. Herr Tradowsky, stellv. Vorsit
2. Herr Lerbs, Beisitzer
3. Herr Russ, stellv. Beisitz
4. Herr Dahlestein, Geschäftsführer

Vorlage: Überprüfung der am 6.5.46 angesprochenen
ehem. polig. Verfolgten Karl E i s e l t in

Beschl. 8: Der Kreis-Sonderhilfeausschuss beschlies
am 6.5.46 ausgesprochene Anerkennung zu
durch Bescheinigung des Oberstaatsanwält
in Hamburg vom 25.3.46 nachgewiesen, ist
teil des Hanseatischen Sondergerichte in
38 wegen Vergehens gegen die Verordnung
forsichertätigkeit) zu 9 Monaten Gefängni
der Schutzhaft verurteilt worden. Die St
se in der Zeit von November 1937 bis März
verbüsst.

number 495 Internee number
le Nummer Häftlingsnummer

E i s e l t, Carl

Kreisverwaltung Stormarn
Kreis-Sonderhilfenausschuss
- Abt. 4/413 -

Bad Oldesloe, den 15. Dez. 1948.

An die
Amtsverwaltung
Ahrensburg-Land,
Gross-Hansdorf.

In der Betreuungssache des ehem. polit.
Verfolgten Karl E i s e l t in Bünningstedt,
Feldweg wird um Mitteilung gebeten, ob derselbe
noch dort wohnhaft und gemeldet ist oder wann und
wohin die Abmeldung erfolgte.

Im Auftrage:
[Signature]

Kreisarchiv Stormarn B2



2 Monate	14.	15.
	DM	DM
Auf Grund der festgestellten Haftmonate sind zu zahlen	300.-	
Auf die Haftentschädigung sind anzurechnen:		
Darlehen vom.		

DM

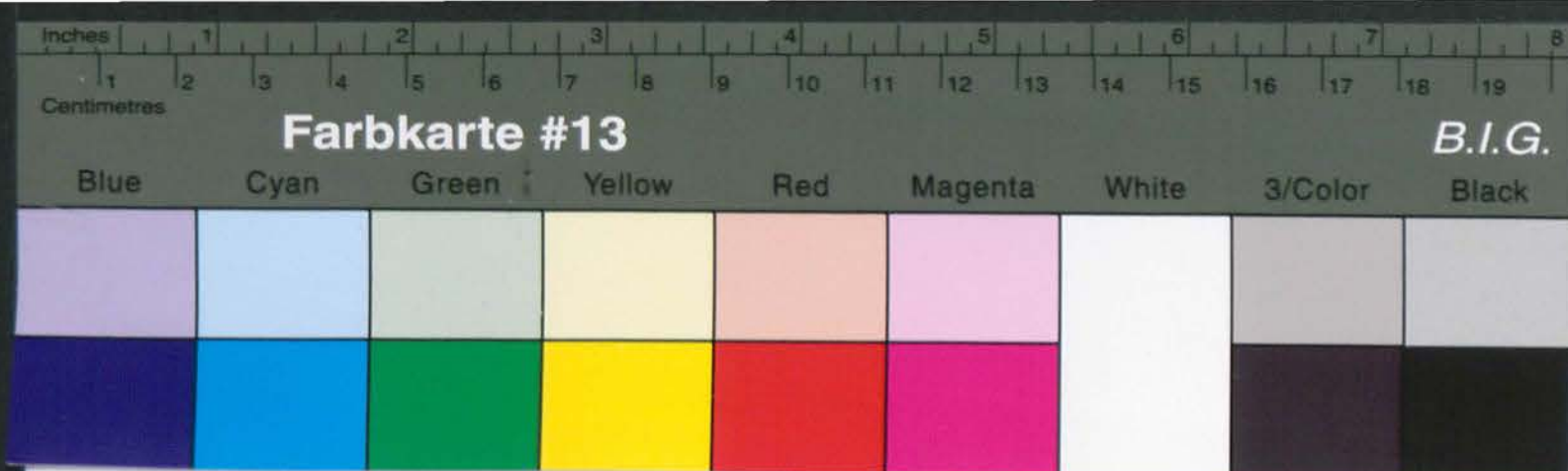
Der Haftentschädigung

Feststellungsbescheid

LD 8000 DP. BEL. 8. 48.

18
- Eisel - D./K. Bad Oldesloe, den 14. Januar 1949
Protokoll
der 13. Sitzung des Kreis-Sonderhilfeaus-
schusses Stormarn am 23. Dezember 1948.
Es waren anwesend:
1. Herr Tradowsky, stellv. Vorsitzender
2. Herr Lerbs, Beisitzer
3. Herr Rhee, stellv. Beisitzer
4. Herr Dahlstein, Geschäftsführer.
Vorlage: Überprüfung der am 6.5.46 ausgesprochenen Anerkennung des
ehem. polig. Verfolgten Karl E i s e l t in Bünningstedt.
Beschl.: Der Kreis-Sonderhilfeausschuss beschliesst einstimmig, die
am 6.5.46 ausgesprochene Anerkennung zu bestätigen. Wie
durch Bescheinigung des Oberstaatsanwalts beim Landgericht
in Hamburg vom 25.3.46 nachgewiesen, ist Eisel durch Ur-
teil des Hanseatischen Sondergerichts in Hamburg vom 13.5.
38 wegen Vergehens gegen die Verordnung vom 28.2.33 (Bibel-
forschertätigkeit) zu 9 Monaten Gefängnis unter Anrechnung
der Schutzhaft verurteilt worden. Die Strafe wurde teilwei-
se in der Zeit von November 1937 bis März 1938 in Altona
verbüsst.

Amt Ahrensburg-land
Ahrensburg, den 2. 12. 1948
u. zurück
Karl Eisel ist etündig in der Gemeinde Bünningstedt
Kreis Stormarn, gemeldet.
L.A.



Kreisarchiv Stormarn B2

Bad Oldesloe, den 14. Januar 1949

- Eiselt - D./K.

Herrn
Karl E i s e l t
in B ü n n i n g s t e d t

P.D.S. *15.1.49*

In Ihrer Betreuungssache wird Ihnen mitgeteilt, dass der Kreis-Sonderhilfesausschuss inzwischen Ihre weitere Anerkennung als ehem. relig. Verfolgten bestätigt hat. Damit sind auch die Voraussetzungen des Rentengesetzes vom 4.3.48 gegeben. Anliegend erhalten Sie ein Merkblatt über den Antrag auf Beschädigtenrente mit der Bitte, hier an einem der nächsten Sprechtag zur Stellung des Rentenanspruches zu erscheinen. Gleichzeitig werden Sie gebeten, sofern Sie im Besitze Ihrer Heirats- und Geburtsurkunde sind, dieselbe hierher zur Einsichtnahme einzureichen.

Im Auftrage:

21.1.49
angehörig
1. Rente nach 1948
24.1.49
im Auftrage:

Zeichnungen vorzulegen zu werden.
am Sonntag, den 27.2.49 vorzulegen, bei dem Unter-
dang der Fahrt nach Bad Oldesloe werden Sie gebete
Rentenanspruches dringend erforderlich. Zur Verweil-
In Ihrer Betreuungssache ist die Stellungnahme
Karl E i s e l t
in B ü n n i n g s t e d t
- Eiselt - D./K.
Bad Oldesloe, den 24. Febr. 1949

20

- Eiselt - D./K.

Bad Oldesloe, den 17. März 1949

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr
Ref. IV A 42
in E i s e l t

Betrifft: Rentenabteilung
Antrag Karl E i s e l t in Bünningstedt.

In der Betreuungssache des ehem. religiös Verfolgten Karl Eiselt werden
enliegend mit der Bitte um Festsetzung der Rente überreicht:
1. Antrag auf Beschädigtenrente,
2. Ärztliches Gutachten des Dr. med. Klukow in Ahrensburg, wonach die
Erwerbsminderung 80 % beträgt, davon durch Verfolgung 60 %,
3. Abschrift der Geburtsurkunde des Antragstellers,
4. Abschrift der Heiratsurkunde des Antragstellers,
5. Abschrift des Protokolls der 13. Sitzung des KSHA.,
6. die Handakten des KSHA.
Seit dem 1.1.48 wurde aus öffentlichen Mitteln für Eiselt nicht eingetre-
ten. Rentenvorschüsse aus Mitteln der Landesregierung wurden ebenfalls
nicht gezahlt.

Im Auftrage:

fu

31. März 1949
Herrn Minister
Landesregierung
Schleswig-Holstein
21. April 1949
Herrn Minister
Landesregierung
Schleswig-Holstein
8. April 1949
Herrn Minister
Landesregierung
Schleswig-Holstein

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



[Faint, mostly illegible text, possibly a document or letter, with some handwritten notes and signatures.]

30
März 1950

22 Der Oberstaatsanwalt
bei dem
Landgericht Hamburg
11 Js.Sond 379/38
Aktenzeichen: 11 KMs Sond

24 495
IDENTIFICATION CARD
for ex political prisoner of
AUSWEIS
für ehemalige politische Gefangene
aus Gefängnis Altona

Abschrift
Currentnumber 495 Internes number
Laufende Nummer Häftlingsnummer

NAME Eisele, Carl
born 27.4.79 at Breslau
geb. zu

nationality German - Deutsch
Nationalität

adress Hbg.-Altona, Parallelstr.45
Adresse
was kept in captivity from Nov.37
to 30.4.38

in Nazi-German prison and was
liberated from the prison Altona
wurde vom Nov.37 bis 30.4.38. in
nationalsozialistischen Gefängnis
gefangen gehalten und vom Gefängnis
in Freiheit gesetzt Altona

Comitee of political prisoner
Komitee der politischen Gefangenen

Unterschrift
signature

Über die
am 4.3.1948.
inner Sitzung
lichen Gut-
dem Gesetz

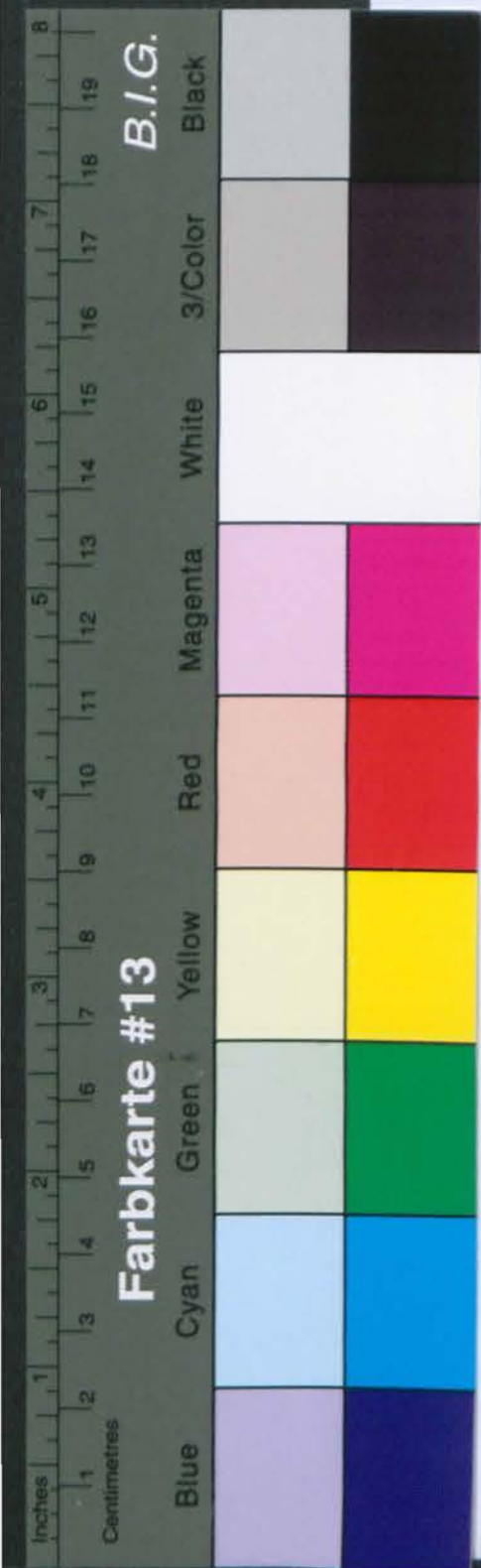
dem Obergut-
zuführen.
der Antrag-
der Kranken-
er keinen

nach Gemäss
Herungsanordnung
cht binnen einem
ng Schleswig-
wie, einlegen.
einzureichen.

5. 28/9.11

Herr Karl I
wohnhaft: Hamburg-Neug
Urteil des Sondergerich
Bibelforscher-Vereinigt
Schutzhaft verurteilt
Amnestie vom 30.4.38. 1
angegeben werden, wie

[Handwritten signature]



Kreisarchiv Stormarn B2

LD. 8000 DP. 321. 8. 49.

Auf Grund der festgest.
Auf die Haftentschädig

Der Haftentschädig
Feststellungsbescheid

2 Mon

Im Auftrage:
M. 10/10.11
7. Oktober 1949

Herr Karl Emil Eisele, geb. 27.4.79, subreslau,
Wohnhaft: Hamburg-Neugraben-Fischbek, Bahnhofstr. 100, ist durch
Urteil des Sondergerichts Hamburg vom 13.5.38. wegen Zugehörigkeit zur
Bibel-forscher-Vereinigung zu 9 Monaten Gefängnis unter Anrechnung der
Schutzhaft verurteilt worden. Die Reststrafe wurde auf Grund der
Amnestie vom 30.4.38. bedingt und am 31.3.43. endgültig erlassen.

Da die Akte vernichtet ist, kann nicht
angegeben werden, wie lange Herr Eisele sich in Haft befunden hat.
Die Strafe ist getilgt.

2. Ausfertigung!
Bescheinigung!

Der Oberstaatsanwalt
bei dem
Landgericht Hamburg
11 Js. Sond. 379/38
Aktenzeichen: 11 Kms. Sond. 32/39

(248) Hamburg 56, den 31. August 1
Strafjustizgebäude,
Slevegkingsplatz, Fernsprecher
351012

tz über die
vom 4.3.1948.
einer Sitzung
tlichen Gut-
ch dem Gesetz

dem Obergut-
ickzuführen.
g der Antrag-
erer Erkrank-
er keinen

nach gemäss
cherungsanordnung
icht binnen einem
ung Schleswig
swig, einlegen.
g einzureichen.

22

30

. März 1950

Kreisarchiv Stormarn B2



2 110

Auf Grund der festge-
Auf die Haftentschäd

Der Haftentschädigu

Feststellungsbescheid

LD 8500 Df. 221. B. 45.

23

7. Oktober 1949

4-1/9-Kreissonderhilfesausschuss -
- Eiselt - D./K.

27.10.49

1. An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium des Innern
Ref. I/8 A Pol. Wi. Gu.
in K i e l

Betrifft: Rentenabteilung
Beschädigtenrentenantrag Karl E i s e l t in Büningstedt.

Es wird angezeigt, dass Karl E i s e l t am 19.8.49 nach Hamburg - Neu-
graben - Fischbek, Neugrabener-Bahnhofstr. 100, verzogen ist.
Um Festsetzung der Rente wird gebeten, damit Abgabe an den Sonderhilfe-
ausschuss in Hamburg erfolgen kann.

2. Strafregisterauszug einziehen.
3. Wv.

Im Auftrage:

[Signature]

[Signature]

[Signature]

Kreisarchiv Stormarn B2



Handwritten notes and stamps on a document. The text is mostly illegible due to being upside down. Visible fragments include: 'Betr.: Odn. Karl Eise', 'Aktz.: Be./1576', and a date stamp '12.1.1950'.

Handwritten notes and stamps on a document. The text is mostly illegible due to being upside down. Visible fragments include: '4-1/9-Kreissonderhilfes', 'Eiseit - D./K.', 'An die Landesregierung Schleswig', 'Der Landesminister des Inn', 'Ref. I/8 A Pol. Wi. Gu.', 'in Kiel', 'Betr.: Odn. Karl Eise', 'Aktz.: Be./1576', 'Unter Bezugnahme auf den E', 'seitens des Kreissonderhil', 'der Landesregierung an Eise', '2/ly', 'An die Landkreisverwaltung', 'Kreissonderhilfesausschuss f. Odn.', 'in Bad O l d e s l o e', 'Betr.: Odn-Beschädigtenrente für E i s e i t, Karl.', 'In seiner Sitzung am 12.1.1950 hat der Landesrentenausschuss wie folgt Beschluss gefasst:', 'Der Landesrentenausschuss lehnt die Gewährung einer Beschädigtenrente ab.', 'Ein förmlicher Ablehnungsbescheid mit Rechtsmittelbelehrung wird dem Antragsteller von hier erteilt werden.', 'Der Kreissonderhilfesausschuss erhält davon Mitteilung mit der Bitte um sofortigen Bericht, ob, in welcher Höhe und für welche Zeit Rentenvorschüsse bereits gezahlt worden sind.', 'Die dortige Gesamtkarte wird hier wieder beigelegt.', 'Im Auftrage: Weiwog', 'Landesregierung Schleswig-Holstein', 'Ministerium des Innern', 'Ref. I/8A.- Pol.Wi.Gu.', 'Geschäftszeichen: Be./ 1576', '(Im Antwortschreiben anzugeben)', '12. Jan. 1950', 'Landeshaus', 'Telefon 21480-84', 'Besuchszeiten: nur Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 0900-1300 Uhr', '18 JAN 1950', '120/4', 'tz über die vom 4.3.1948. einer Sitzung tlichen Gut- ch dem Gesetz dem Obergut- ickzuführen. der Antrag- erer Erkrän- ner keinen auch gemäss icherungsanordnung nicht binnen einem rung Schleswig- eswig, einlegen. ng einzureichen.



26

30. January 1950

4-1/9-Kreissonderhilfeausschuss -
- Eiselt - D./K.

1/ An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/8 A Pol. Wi. Gu.
in Kiel

Betrifft: Odn. Karl E i s e l t in Bünningstedt.
Aktz.: Be./1576.

Unter Bezugnahme auf den Erlass vom 12. d. Mts. wird berichtet, dass seitens des Kreisonderhilfeausschusses Rentenvorschüsse aus Mitteln der Landesregierung an Eiselt nicht gezahlt wurden.

Im Auftrage:

210

Auf Grund der festges
Auf die Haftentschädi

Der Haftentschädigungs

Feststellungsbescheid

L.D. 8000 DY. 841. A. 49.

30

O. März 1950

82

Lichtbild
(Photo)

Unterschrift
(Signature)

Vor- und Zuname:
(Christian name Family name)

Wohnort:
(permanent)

Straße:
(address)

Der Obengenannte ist zur Sonderhilfe berechtigt von
hilfsausschuß
(The above mentioned is entitled to special benefits on the authority
Assistance Committees)

Datum :
(Date)

Vorstand
(Chairman)

Mitglied
Member

七二

tz über die
vom 4.3.1948.
einer Sitzung
tlichen Gut-
ch dem Gesetz

dem Obergut-
lickzuführen.
der Antrag-
r der Erkan-
er keinen

uch gemäss

cherungsanordnung
nicht binnen einem
ung Schleswig
swig, einlegen.
g einzureichen.

18. Februar 1950

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -
- Eiselt - D./K.

An den
Herrn Oberstaatsanwalt
beim Landgericht
in Hamburg

In der Strafsache Karl Emil Ei s e l t

Aktz.: 11 Js. Sond. 385/38

wird unter Bezugnahme auf die am 25.3.46 erteilte Bescheinigung noch um Mitteilung gebeten, in welcher Zeit Eiselt inhaftiert war. Eiselt hat hier bei den Kreissonderhilfsausschuss Stormarn Antrag auf Haftentschädigung gestellt und behauptet, von November 1937 - 30.4.38 in Haft gewesen zu sein.

Im Auftrage:

22

TWO WEEKS:

der russischen Sprache an dieser Stelle bereits mit den
Sätzen der lateinischsprachigen Übersetzung des russischen
Textes übereinstimmt und der russische Text ist der lateinisch-
sprachige Text.

REF ID: A671240
 REF ID: A671240

TR K T O I

BOC* I\8 V BOI* MI* QJ*

pengebetekene gelyke - hoewel
we dit

- 276014 - D* \ X*

4-Г\а-хлорбензолрттг аен асрлаа -

20th JANUARY 1990

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



2 M 35
Auf Grund der festg
Auf die Haftentschä

Der Haftentschädig
Feststellungsbeschei

12. 8000 DP 921. 8. 81.

Verwaltung
des Kreises Stormarn

Abt. 4-1/9-Kreisgesundheitsausschuss -
G.Z.: - Eiselt - D./K.
An den
Herrn Oberstaatsanwalt
beim Landgericht
in Hamburg
In der Strafsache Karl Emil Eiselt
Altz.: 11 Jg. Sond. 379/38
Kms Sond 32/38

18. Februar 1950
Bad Oldesloe, den
Feststell-Nr. 151
Bankkonto: Nr. 1055 bei der Kreispostkasse
Postfach/Kontroll: Hamburg 13

2 M 35

28

10. März 1950

Kennkarte Nr.:
Registrierschein Nr.:

Serie (Serial)	Einzelheiten (Detail)	Stempel d. V. (Committee Stp.)
1 Betr.: Kreisernährungsamt (Apply to Kreis-Food Office)	Mittelschwere Arbeiter (Medium Heavy Workers) Rationen (Ration Cards) von bis (from) (to)	
2 Betr.: Kreis-Wohnungsamt (Apply to Kreis- Wohnungsamt)	Wohnungsvorrecht (Housing Priority) für *) Personen (for)	
3 Betr.: Kreis-Arbeitsamt (Apply to Arbeitsamt)	Anstellungsvorrecht (Priority, Employment)	
4 Betr.: Kreis-Wohlfahrtsamt (Apply to Kreis-Wohlfahrts- amt)	Besondere öffentliche Unterstützung (Special Public Assistance) a) für Wochen (for) (weeks) b) erneuert für Wochen (renewed) (for) (weeks) c) dauernd (permanent)	

Lichtbild
(Photo)

Unterschrift
(Signature)

Vor- und Zuname:
(Christian name Family name)

Wohnort:
(permanent)

Straße:
(address)

Der Obengenannte ist zur Sonderhilfe-berechtigt vom Sonder-
hilfsausschuß
(The above mentioned is entitled to special benefits on the authority of Special
Assistance Committees)

Datum:
(Date)

Vorstand
(Chairman)

Mitglieder
(Members)

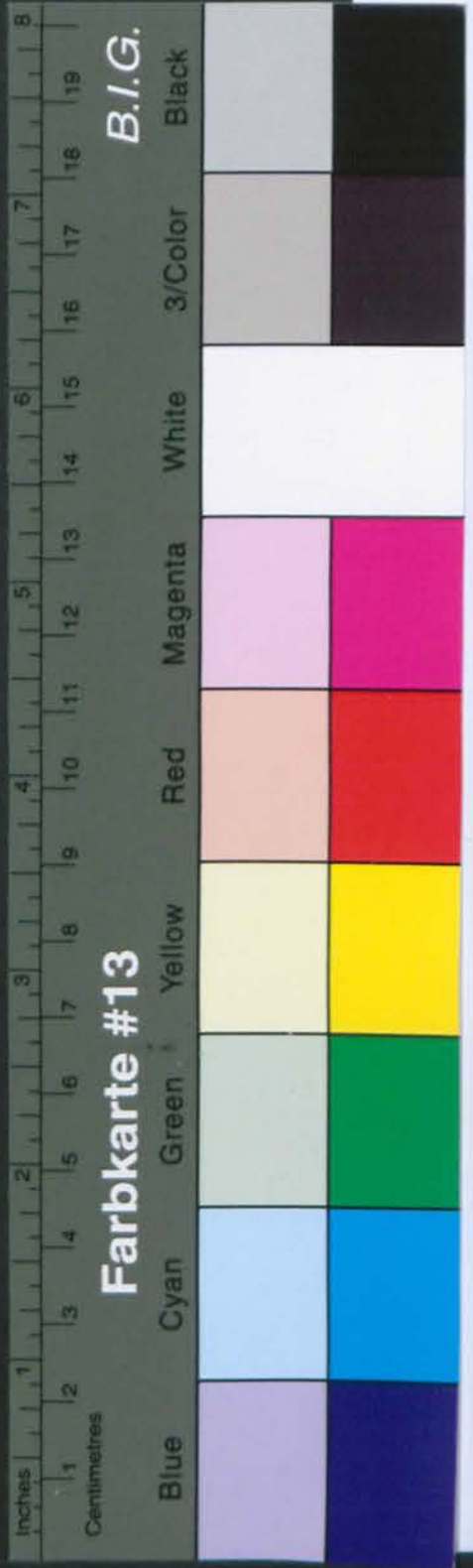
(24b) KIEL, den 10. März 1950
Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 21480-84
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags,
donnerstags und freitags
von 0900-1300 Uhr

ur gefl. Kenntnissnahme
rage

tz über die
vom 4.3.1948.
einer Sitzung
tlichen Gut-
ch dem Gesetz

dem Obergut-
ickzuführen.
der Antrag-
der Kranken-
er keinen


nach gemäss
icherungsanordnung
nicht binnen einem
ung Schleswig
swig, einlegen.
ig einzureichen.



Kreisarchiv Stormarn B2

LD 9000 DP 921 S. 49.

211
Auf Grund der festg
Auf die Haftentschä
Der Haftentschädig
Feststellungsbeschei


Verwaltung
des Kreises Stormarn
— Der Kreisdirektor —
Abt. 1/9-Kreissonderhilfsa
G.Z.: - Eisel - D.K.
An den
Herrn Oberstaatsanwalt
beim Landgericht
in H a m b u r g
In der Strasssache Karl E

Serie (Serial)	Einzelheite (Detail)	Stempel d. V. (Committee Sp.)

*) Kinder unter einem Jahr zählen nicht
(Children under one year do not count)
Kinder zwischen einem Jahr u. 14 Jahren zählen als halbe Person
(Children between one year and fourteen years count as half person)

Sonderausweis
(Special Identity Card)
für
(for)
politisch, rassistisch und religiös Verfolgte
(Persecutees on political,
racial and religious grounds)
Nr. 251
(No.)
Ausgehändigt durch den Sonderhilfsausschuß
des Stadt-Landkreises
(Issued by Special Assistance
Committees of Stadt-Landkreis)

Diese Karte muß persönlich vorgezeigt werden
(This card must be presented personally by the
person in whose favour it is issued)
Landesdruckerei, Kiel, 756/10000. 7. 48.

Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/8 A Pol. Wi. Gu. Be. 1576

Kiel, den 10. März 1950

Abschrift

Herrn
Karl E i s e l t
Hamburg-Neugraben-Fischbek


Neugrabener-Bahnhofstr. 100

Im Auftrage
H. Eisel

Anliegende Abschrift wird zur Gefl. Kenntnisnahme
übersandt.

An die
Kreisverwaltung Stormarn
Sonderhilfsausschuß für Odn
Geschäftsstelle
Bad-Oldesloe

Geschäftszeichen:
I/8A - Pol. Wi. Gu. Pr./Sch.
(Im Antwortschreiben anzugeben)

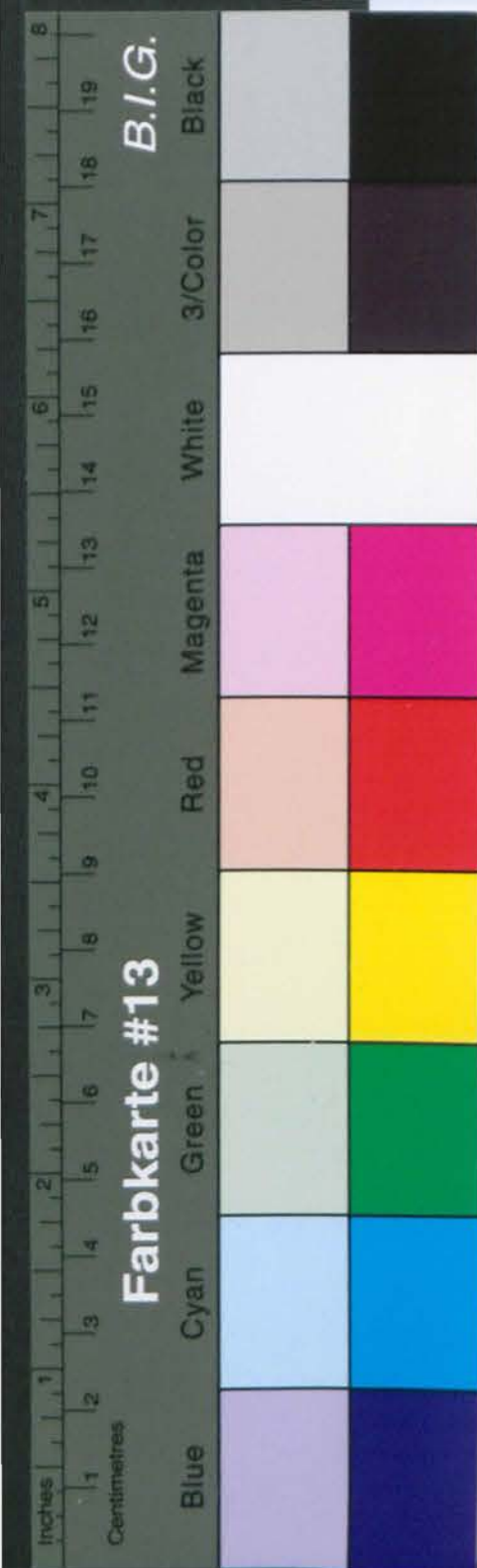

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
DER LANDESMINISTER DES INNERN

(21b) KIEL, den 10. März 1950
Landeshaus, Büchsenroder Weg 70-90
Telefon 31-80-81
Besuchsstunden:
von Montag, den 10. März
von 1000-1300 Uhr

etz über die
vom 4.3.1948.
seiner Sitzung
ztlichen Gut-
ach dem Gesetz

dem Obergut-
ückzuführen.
g der Antrags-
terer Erkrank-
her keinen

pruch gemäss
icherungsanordnung
nicht binnen einem
ung Schleswig
swig, einlegen.
g einzureichen.



Kreisarchiv Stormarn B2

2 M

Auf Grund der festg
Auf die Haftentschä

Sonderausweis
(Special Identity Card)

für
(for)

politisch, rassistisch und religiös Verfolgte
(Persecutees on political,
racial and religious grounds)

Nr. 251
(No.)

ausgegeben durch den Sonderhilfsausschuss
des Stadt-Landkreises
(Issued by Special Assistance
Committees of Stadt-Landkreis)

Es muß persönlich vorgezeigt werden
must be presented personally be the
person in whose favour it is issued)

Landesdruckerei, Kiel, 756/10000, 7. 48.

Der Haftentschädig

Feststellungsbeschei

L.D. 8000 DV. 321. 8. 49.

Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/8 A Pol.-Wi., Gul. Be. 1576

Kiel, den 10. März 1950

30

Abschrift

Herrn
Karl E i s e l t
Hamburg-Neugraben-Fischbek

Neugrabener-Bahnhofstr. 100

B e s c h e i d

über die Ablehnung einer Beschädigtenrente gemäss dem Gesetz über die
Gewährung von Renten an die Opfer des Nationalsozialismus vom 4.3.1948.

Der Rentenausschuss des Landes Schleswig-Holstein hat in seiner Sitzung
am 12. Januar 1950 unter Berücksichtigung des vertrauensärztlichen Gut-
achtens entschieden, dass die Gewährung einer OdN-Rente nach dem Gesetz
vom 4.3.1948 abgelehnt wird.

B e g r ü n d u n g :

Die Minderung der Erwerbsfähigkeit ist nach dem Obergut-
achten auf altersbedingte Veränderungen zurückzuführen.
In der verhältnismässig kurzen Haft unterlag der Antrag-
steller keinerlei Misshandlungen oder ernsterer Erkran-
kungen. Der Landesrentenausschuss konnte daher keinen
Rentenanspruch anerkennen.

Mit Ihrem Antrag auf Rente haben Sie Ihren Versorgungsanspruch gemäss
§ 4 in Verbindung mit § 7 Absatz 2, 3 geltend gemacht.

Dieser Bescheid wird gemäss §§ 1583/1569 a der Reichsversicherungsanordnung
erteilt. Er wird nach § 1590 RVO rechtskräftig, wenn Sie nicht binnen einem
Monat nach seiner Zustellung Berufung bei der Landesregierung Schleswig-
Holstein (Oberversicherungsamt), Sonderkammer für OdN, Schleswig, einlegen.
Die Berufung ist zu begründen und in doppelter Ausfertigung einzureichen.

Im Auftrage:
gez. Neurath.

Kreisarchiv Stormarn B2



VC

8. Mai 1950

4-1/9-Kreissonderhilfeausschuss -
- Eiselt - D./K.

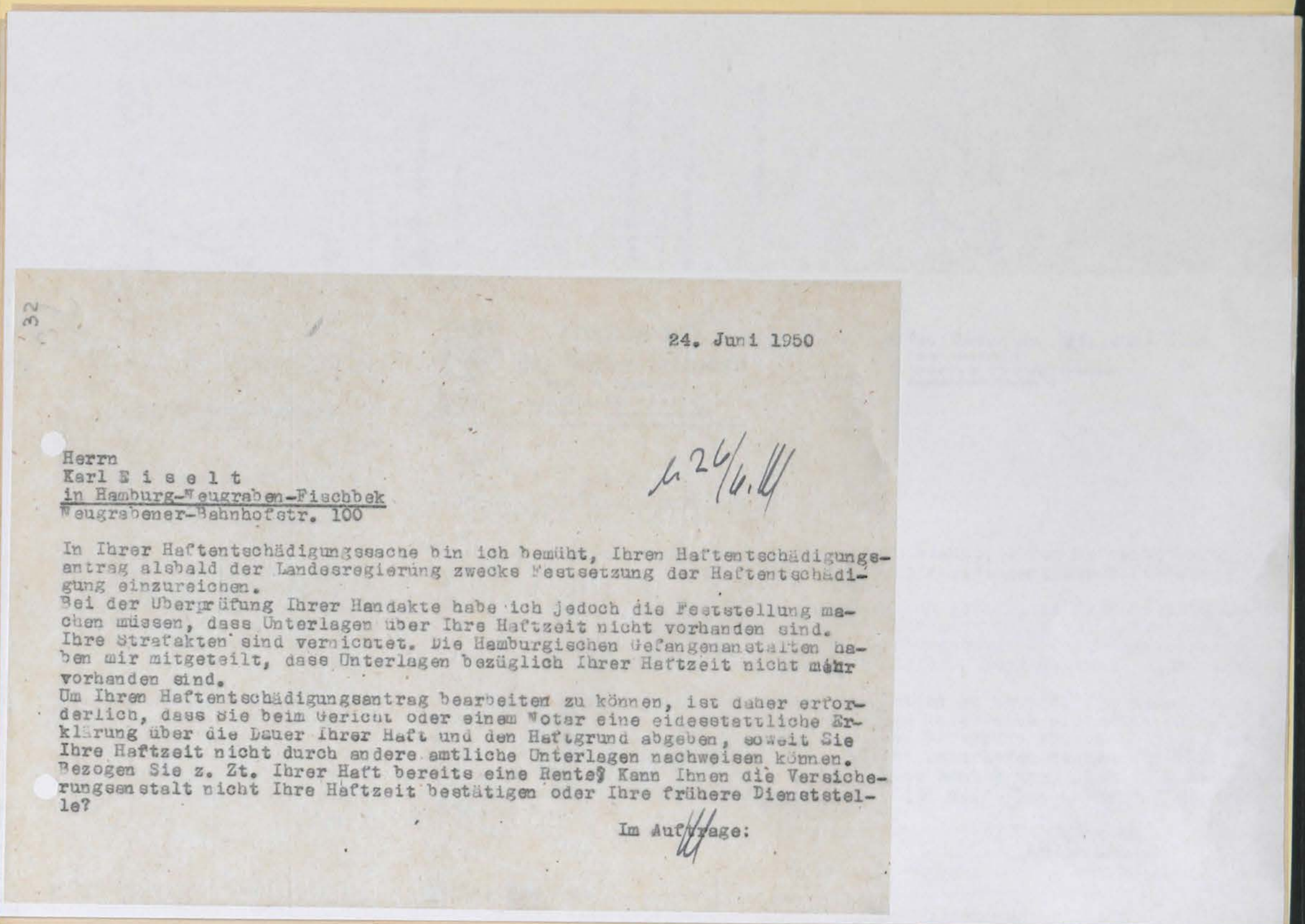
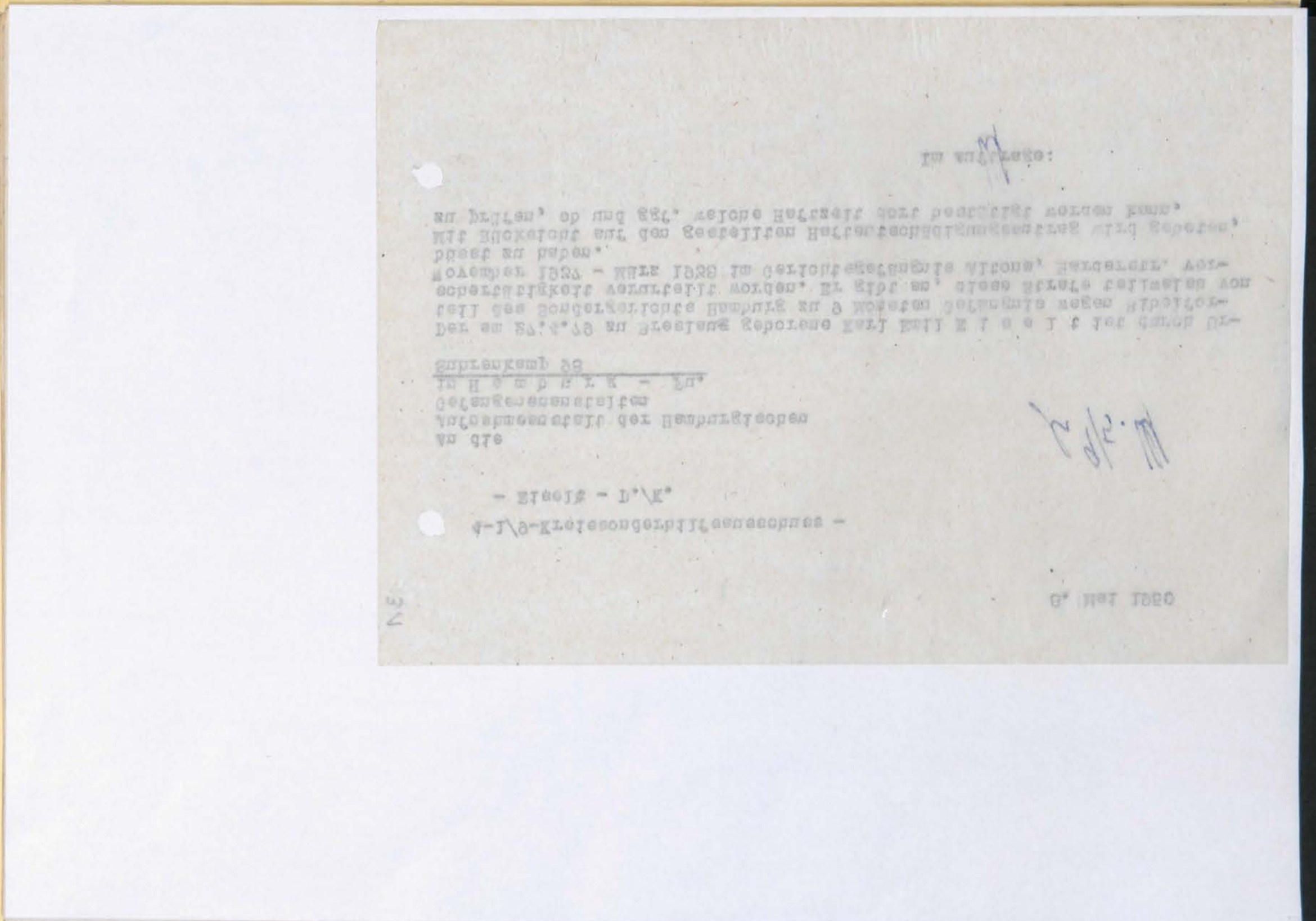
An die
Aufseheranstalt der Hamburgischen
Gefangenenanstalten
in Hamburg - Fu.
Suhrenkamp 98

L 9/5. 11

Der am 27.4.79 zu Breslau geborene Karl Emil E i s e l t ist durch Urteil des Sondergerichts Hamburg zu 9 Monaten Gefängnis wegen Bibelforschertätigkeit verurteilt worden. Er gibt an, diese Strafe teilweise von November 1937 - März 1938 im Gefängnis Altona, Harderstr. verbüßt zu haben.
Mit Rücksicht auf den gestellten Haftentschädigungsantrag wird gebeten, zu prüfen, ob und ggf. welche Haftzeit dort bestätigt werden kann.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2



23

16. 2. 1950. 2949

..... f/2

.....
 assung vorgelegen.

3 Innern gem.

assung vorgelegen.

den Nachweis erbracht,
aus
nhaftiert war.

...eine Haftent-

Friedrich
stellw. Beisitzer

34

Wohl - Eiselt - D./K.

An die
Untersuchungsheftanstellung
in Hamburg - Altona

Der zu Breslau am 27.4.79
auf Haftentschädigung gest
im dortigen Untersuchungs
Ich bitte um Prüfung und
noch bestätigt werden kann

33



Kreisausschuß
des Kreises Stormarn
Sozial- u. Jugendamt
- Sonderhillsausschuß - 4 - 1 / 9 -

G.Z.:

Herrn
Karl E i s e l t
in Hamburg-Neugraben-Fischbek
Neugraber-Str. 100

In Ihrer Haftentschädigungssache bin ich bemüht, Ihren Haftentschädigungsantrag alsbald der Landesregierung zwecks Festsetzung der Haftentschädigung einzureichen.
Bei der Überprüfung Ihrer Handakte habe ich jedoch die Feststellung machen müssen, dass Unterlagen über Ihre Haftzeit nicht vorhanden sind. Ihre Strafakten sind vernichtet. Die Hamburgischen Gefängnisanstalten haben mir mitgeteilt, dass Unterlagen bezüglich Ihrer Haftzeit nicht mehr vorhanden sind.
Um Ihren Haftentschädigungsantrag bearbeiten zu können, ist daher erforderlich, dass Sie beim Gericht oder einem Notar eine eidesstattliche Erklärung über die Dauer Ihrer Haft und den Haftgrund abgeben, soweit Sie Ihre Haftzeit nicht durch andere amtliche Unterlagen nachweisen können. Bezogen Sie z. Zt. Ihrer Haft bereits eine Rente? Kann Ihnen die Versicherungsanstalt nicht Ihre Haftzeit bestätigen oder Ihre frühere Dienststelle?

In Auftrage:
[Signature]

J. Schütte, DR 286, Bad Oldesloe

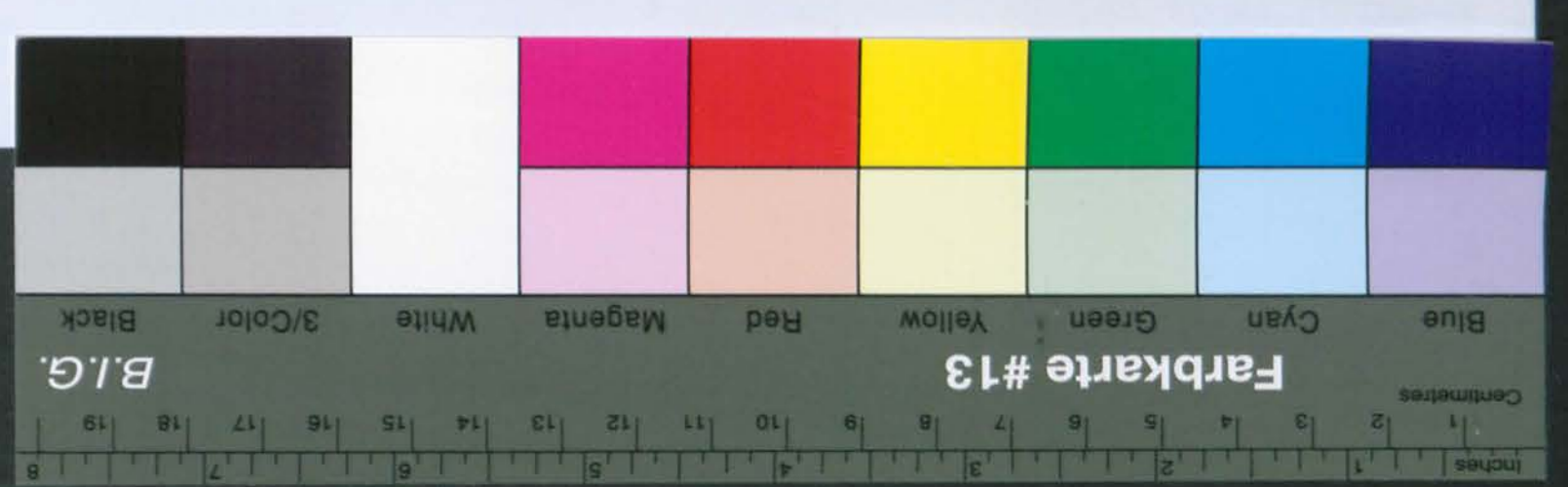
[illegible]

25/11/11

SEPT 1990

35

Kreisarchiv Stormarn B2



17. Juli 1950

- Eiselt - D./K.

An die
Untersuchungsheftanstalt
in Hamburg - Altona

Der zu Breslau am 27.4.79 geborene Karl E i s e l t hat bei mir Antrag auf Haftentschädigung gestellt und behauptet, vom 1.12.37 bis März 1938 im dortigen Untersuchungsgefängnis eingekerkert zu haben. Ich bitte um Prüfung und Mitteilung, ob und ggf. welche Haftzeit dort noch bestätigt werden kann.

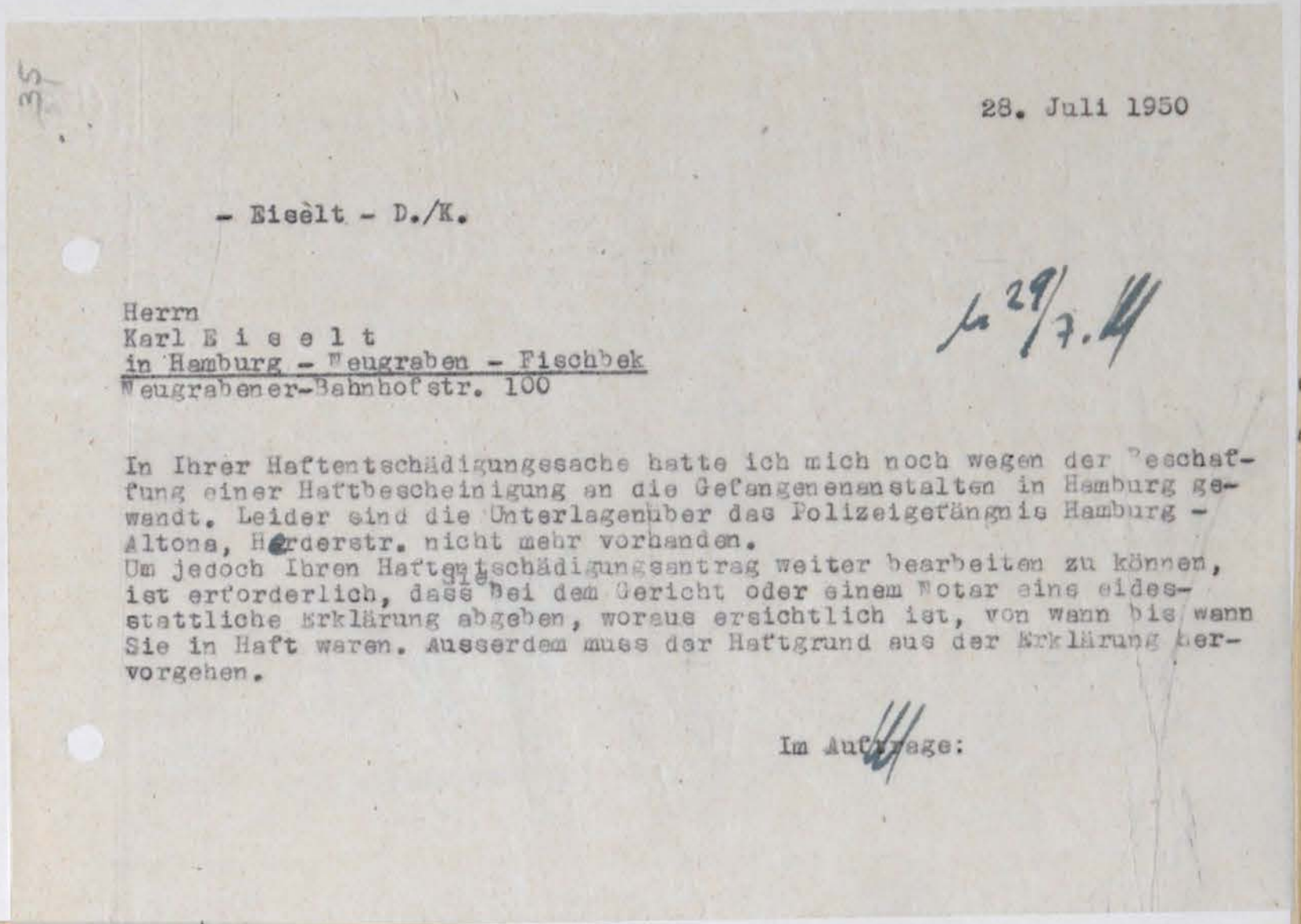
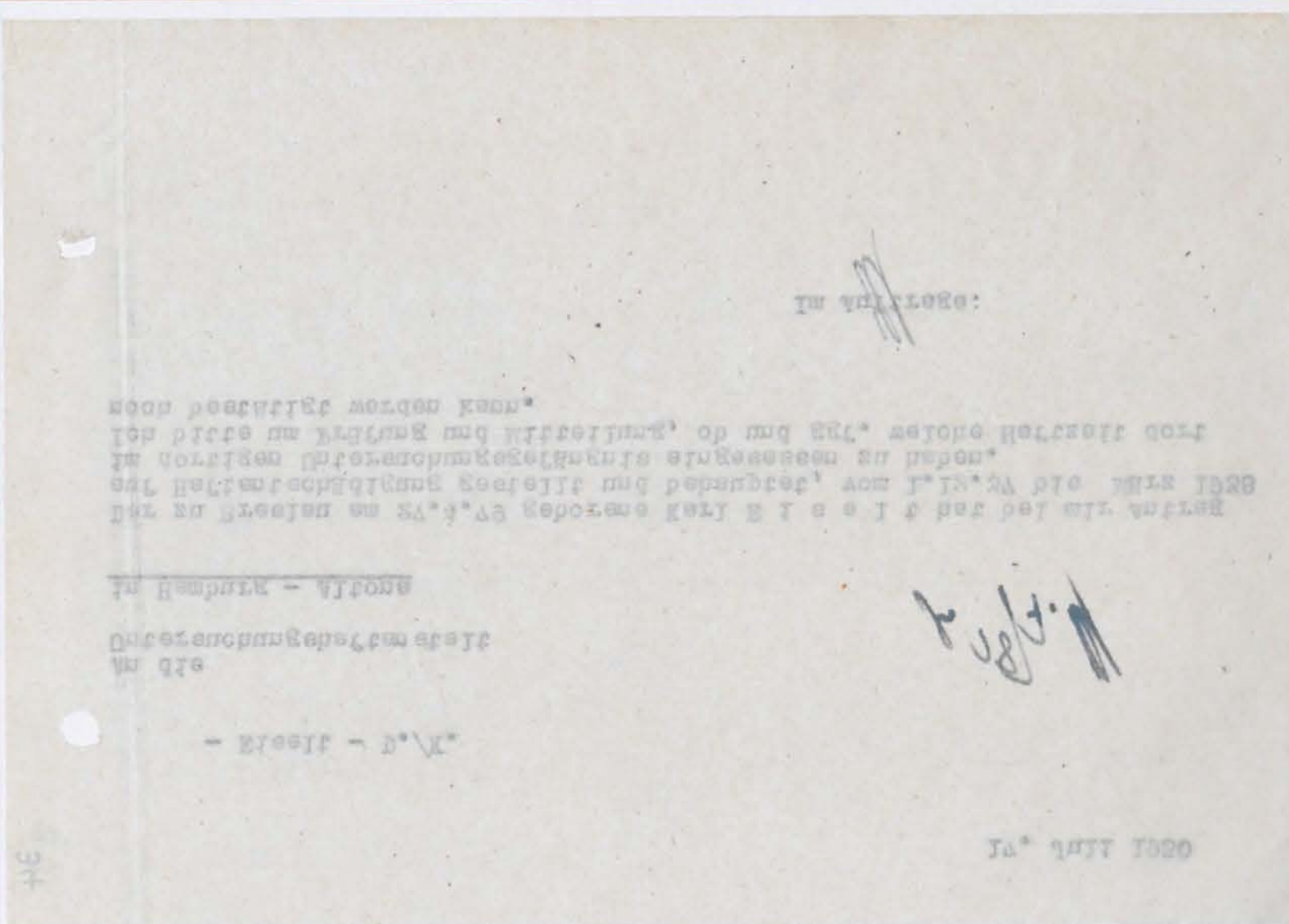
Im Auftrage:

1943
 1944
 1945
 1946
 1947
 1948
 1949
 1950
 1951
 1952
 1953
 1954
 1955
 1956
 1957
 1958
 1959
 1960
 1961
 1962
 1963
 1964
 1965
 1966
 1967
 1968
 1969
 1970
 1971
 1972
 1973
 1974
 1975
 1976
 1977
 1978
 1979
 1980
 1981
 1982
 1983
 1984
 1985
 1986
 1987
 1988
 1989
 1990
 1991
 1992
 1993
 1994
 1995
 1996
 1997
 1998
 1999
 2000
 2001
 2002
 2003
 2004
 2005
 2006
 2007
 2008
 2009
 2010
 2011
 2012
 2013
 2014
 2015
 2016
 2017
 2018
 2019
 2020
 2021
 2022
 2023
 2024
 2025
 2026
 2027
 2028
 2029
 2030
 2031
 2032
 2033
 2034
 2035
 2036
 2037
 2038
 2039
 2040
 2041
 2042
 2043
 2044
 2045
 2046
 2047
 2048
 2049
 2050
 2051
 2052
 2053
 2054
 2055
 2056
 2057
 2058
 2059
 2060
 2061
 2062
 2063
 2064
 2065
 2066
 2067
 2068
 2069
 2070
 2071
 2072
 2073
 2074
 2075
 2076
 2077
 2078
 2079
 2080
 2081
 2082
 2083
 2084
 2085
 2086
 2087
 2088
 2089
 2090
 2091
 2092
 2093
 2094
 2095
 2096
 2097
 2098
 2099
 2100
 2101
 2102
 2103
 2104
 2105
 2106
 2107
 2108
 2109
 2110
 2111
 2112
 2113
 2114
 2115
 2116
 2117
 2118
 2119
 2120
 2121
 2122
 2123
 2124
 2125
 2126
 2127
 2128
 2129
 2130
 2131
 2132
 2133
 2134
 2135
 2136
 2137
 2138
 2139
 2140
 2141
 2142
 2143
 2144
 2145
 2146
 2147
 2148
 2149
 2150
 2151
 2152
 2153
 2154
 2155
 2156
 2157
 2158
 2159
 2160
 2161
 2162
 2163
 2164
 2165
 2166
 2167
 2168
 2169
 2170
 2171
 2172
 2173
 2174
 2175
 2176
 2177
 2178
 2179
 2180
 2181
 2182
 2183
 2184
 2185
 2186
 2187
 2188
 2189
 2190
 2191
 2192
 2193
 2194
 2195
 2196
 2197
 2198
 2199
 2200
 2201
 2202
 2203
 2204
 2205
 2206
 2207
 2208
 2209
 2210
 2211
 2212
 2213
 2214
 2215
 2216
 2217
 2218
 2219
 2220
 2221
 2222
 2223
 2224
 2225
 2226
 2227
 2228
 2229
 2230
 2231
 2232
 2233
 2234
 2235
 2236
 2237
 2238
 2239
 2240
 2241
 2242
 2243
 2244
 2245
 2246
 2247
 2248
 2249
 2250
 2251
 2252
 2253
 2254
 2255
 2256
 2257
 2258
 2259
 2260
 2261
 2262
 2263
 2264
 2265
 2266
 2267
 2268
 2269
 2270
 2271
 2272
 2273
 2274
 2275
 2276
 2277
 2278
 2279
 2280
 2281
 2282
 2283
 2284
 2285
 2286
 2287
 2288
 2289
 2290
 2291
 2292
 2293
 2294
 2295
 2296
 2297
 2298
 2299
 2300
 2301
 2302
 2303
 2304
 2305
 2306
 2307
 2308
 2309
 2310
 2311
 2312
 2313
 2314
 2315
 2316
 2317
 2318
 2319
 2320
 2321
 2322
 2323
 2324
 2325
 2326
 2327
 2328
 2329
 2330
 2331
 2332
 2333
 2334
 2335
 2336
 2337
 2338
 2339
 2340
 2341
 2342
 2343
 2344
 2345
 2346
 2347
 2348
 2349
 2350
 2351
 2352
 2353
 2354
 2355
 2356
 2357
 2358
 2359
 2360
 2361
 2362
 2363
 2364
 2365
 2366
 2367
 2368
 2369
 2370
 2371
 2372
 2373
 2374
 2375
 2376
 2377
 2378
 2379
 2380
 2381
 2382
 2383
 2384
 2385
 2386
 2387
 2388
 2389
 2390
 2391
 2392
 2393
 2394
 2395
 2396
 2397

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



en 16. 2. 1950. 1949-

4/12

assung vorgelegen.
s Innern gem.

den Nachweis erbracht,
• aus • • • • •
nhaftiert war.

...eine Haftent-

Liedlich
stellk. Beisitzer.

- Eiselt - D./K.

Bad Oldesloe, den 10. August 1950

Oldesloe, den 10. August 1950

Vorlage: Mit Schreiben von Februar 1950 stellt der jetzt in Hamburg Neugraben - Fischbek wohnhafte Karl E i s e l t, geb. 27.4.79 zu Breslau Antrag auf Haftentschädigung und gibt an, wegen Bihelforschertätigkeit von November 1937 bis 30.4.38 in Altona in Haft gewesen zu sein. Eine Nachfrage bei der Staatsanwaltschaft Hamburg hat ergeben, dass der Antragsteller durch Urteil des Sondergerichts Hamburg vom 13.5.38 wegen Vergehens gegen d Verordnung zum Schutze von Volk und Staat zu 9 Monaten Gefängnis unter Anrechnung etwa erlittener Schutz- bzw. Untersuchungs Haft verurteilt worden ist. Nach den vorhandenen Registern wurde die Reststrafe auf Grund der Amnestie erlassen. Die Haftzeit kann nicht angegeben werden, dass die Akten vernichtet sind. Durch die eingereichte eidesstattliche Erklärung vom 26.9.49 bestätigten Frau Emma Strutz, Martha Tatter und Alwine Sternberg, dass Eisel t vom 1.12.37 bis 2.2.38 mit den Zeugen zusammen in Hamburg Altona in Haft gewesen ist. Eisel t hat nunmehr am 2.8.50 vor dem Notar Muth in Hamburg - Harburg eine eidesstattliche Erklärung abgegeben und darin angegeben, vom 24.11.37 bis 2.2.38 in Haft gewesen zu sein. Hieraus ergibt sich, dass der am 16.2.50 gefasste Beschluss als richtig nicht mehr anerkannt werden kann. Nachgewiesen ist somit eine Haftzeit von zwei Haftmonaten.

stellt der jetzt in Hamburg
Karl E i s e l t, geb. 27.4.79
schädigung und gibt an, wegen
vom 1. September 1937 bis 30.4.38 in Altona
Nachfrage bei der Staatsanwalt-
lies der Antragsteller durch Urteil
13.5.38 wegen Vergehens gegen die
gk und Tstat zu 9 Monaten Gefäng-
ttenen Schutz- bzw. Untersuchung,
ch den vorhandenen Registern
der Amnestie erlassen. Die
werden, dass die Akten vernich-
te eidesstattliche Erklärung
ma Strutz, Martha Tatter und
om 1.12.37 bis 2.2.38 mit dem
dna in Haft gewesen ist. Rieelt
Notar Muth in Hamburg - Harburg
abgegeben und darin angegeben,
t gewesen zu sein. Hieraus er-
gefasste Beschlüsse als richtig
ann. Nachgewiesen ist somit eine

Wells

THE VICTIM:

[illegible]

«Өлгілермен» - зеріңдегі - 100
 100 неміс - «Өлгілер» - 100 неміс
 100 неміс - 100 неміс
 100 неміс - 100 неміс
 100 неміс - 100 неміс

$$= \text{weight} - \text{D}^{\circ} \backslash \text{K}^{\circ}$$

88* 1414 1820

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisverwaltung St. Maryn

Bad Oldesloe, den
16. 2. 1909.

Beschluss des SHA. Stormarn v m . *Ne. 2. 1931*

Betrifft: Haftenschädigungsantrag des . . .
HdW. E. Sclt

fassung vorgelegen.
des Innern gem.

at den Nachweis erbracht,
8. aus
inheftiert war.

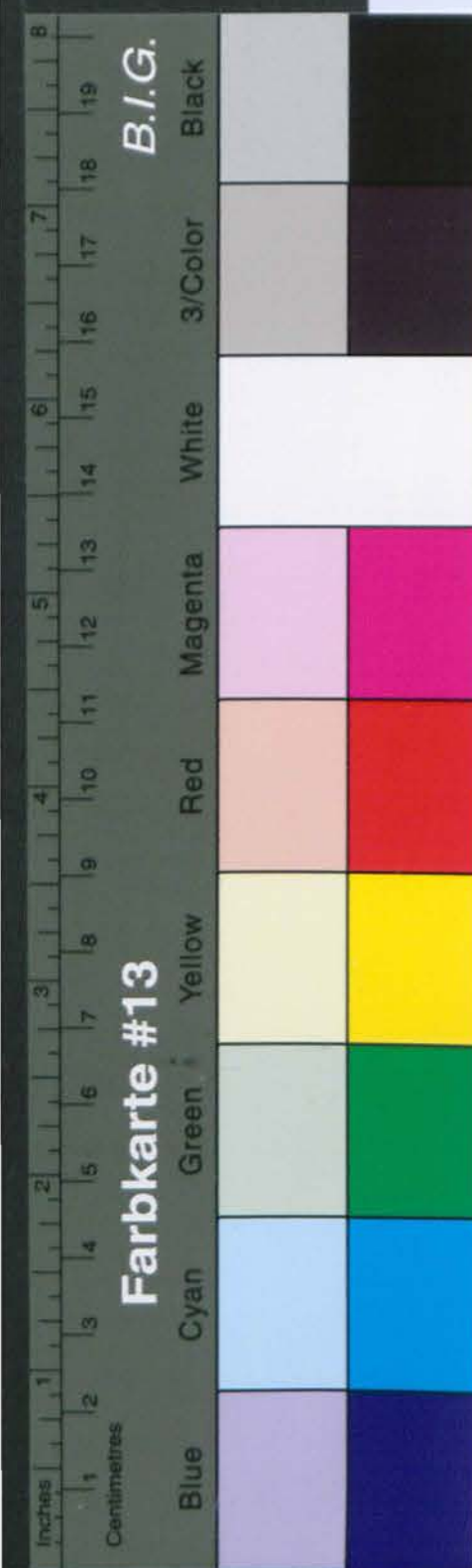
...eine Haftent-

Liedlich
stille Beisitzer.

- Eiselt - D./K.

Bad Oldesloe, den 10. August 1950

Vorlage: Mit Schreiben vom Februar 1950 stellt der jetzt in Hamburg Neugraben - Fischbek wohnhafte Karl E i s e l t, geb. 27.4.79 zu Breslau Antrag auf Haftentschädigung und gibt an, wegen Bibelforscherstätigkeit von November 1937 bis 30.4.38 in Altona in Haft gewesen zu sein. Eine Nachfrage bei der Staatsanwaltschaft Hamburg hat ergeben, dass der Antragsteller durch Urteil des Sondergerichts Hamburg vom 13.5.38 wegen Vergehens gegen die Verordnung zum Schutze von Volk und Staat zu 9 Monaten Gefängnis unter Anrechnung etwa erlittener Schutz- bzw. Untersuchungshaft verurteilt worden ist. Nach den vorhandenen Registern wurde die Reststrafe auf Grund der Amnestie erlassen. Die Haftzeit kann nicht angegeben werden, dass die Akten vernichtet sind. Durch die eingereichte eidesstattliche Erklärung vom 26.9.49 bestätigten Frau Emma Strutz, Martha Tatter und Alwine Sternberg, dass Eiselt vom 1.12.37 bis 2.2.38 mit den Zeugen zusammen in Hamburg Altona in Haft gewesen ist. Eiselt hat nunmehr am 2.8.50 vor dem Notar Muth in Hamburg - Harburg eine eidesstattliche Erklärung abgegeben und darin angegeben, vom 24.11.37 bis 2.2.38 in Haft gewesen zu sein. Hieraus ergibt sich, dass der am 16.2.50 gefasste Beschluss als richtig nicht mehr anerkannt werden kann. Nachgewiesen ist somit eine Haftzeit von zwei Haftmonaten.



Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisverwaltung Stormarn

Bad Oldesloe, den 16. 2. 1950.
1949

Beschluss des SHA. Stormarn vom 16. 2. 1950

Betrifft: Haftentschädigungsantrag des . . . Karl . E . s e l t

Der Antrag des . . . Karl . E . s e l t , . . . Hamburg
hat dem Kr.SHA. in seiner heutigen Sitzung zur Beschlussfassung vorgelegen.

Der SHA.legt seinen Beschluss hiermit dem Ministerium des Innern gem.
§ 2, Abs.3 des Haftentschädigungsgesetzes vor.

B e s c h l u ß

Der . . . Karl . E . s e l t hat den Nachweis erbracht,
daß er in der Zeit von . . . Nov. 37 . . . bis . . . 30. 4. 38 . . . aus
. politischen Gründen inhaftiert war.

Die Gesamthaftzeit beträgt . . . 5 . . . Monate.

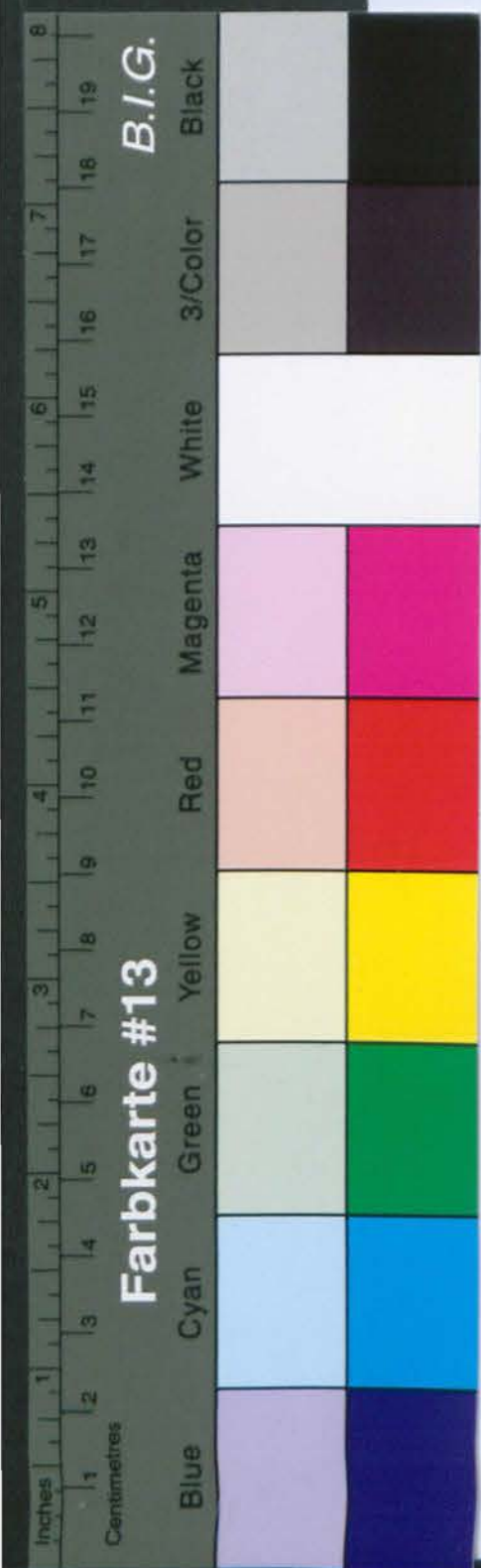
Es wird empfohlen, dem . . . Karl . E . s e l t eine Haftent-
schädigung von . . . 750 . . . DM zu zahlen.

H. Henner
Beisitzer.

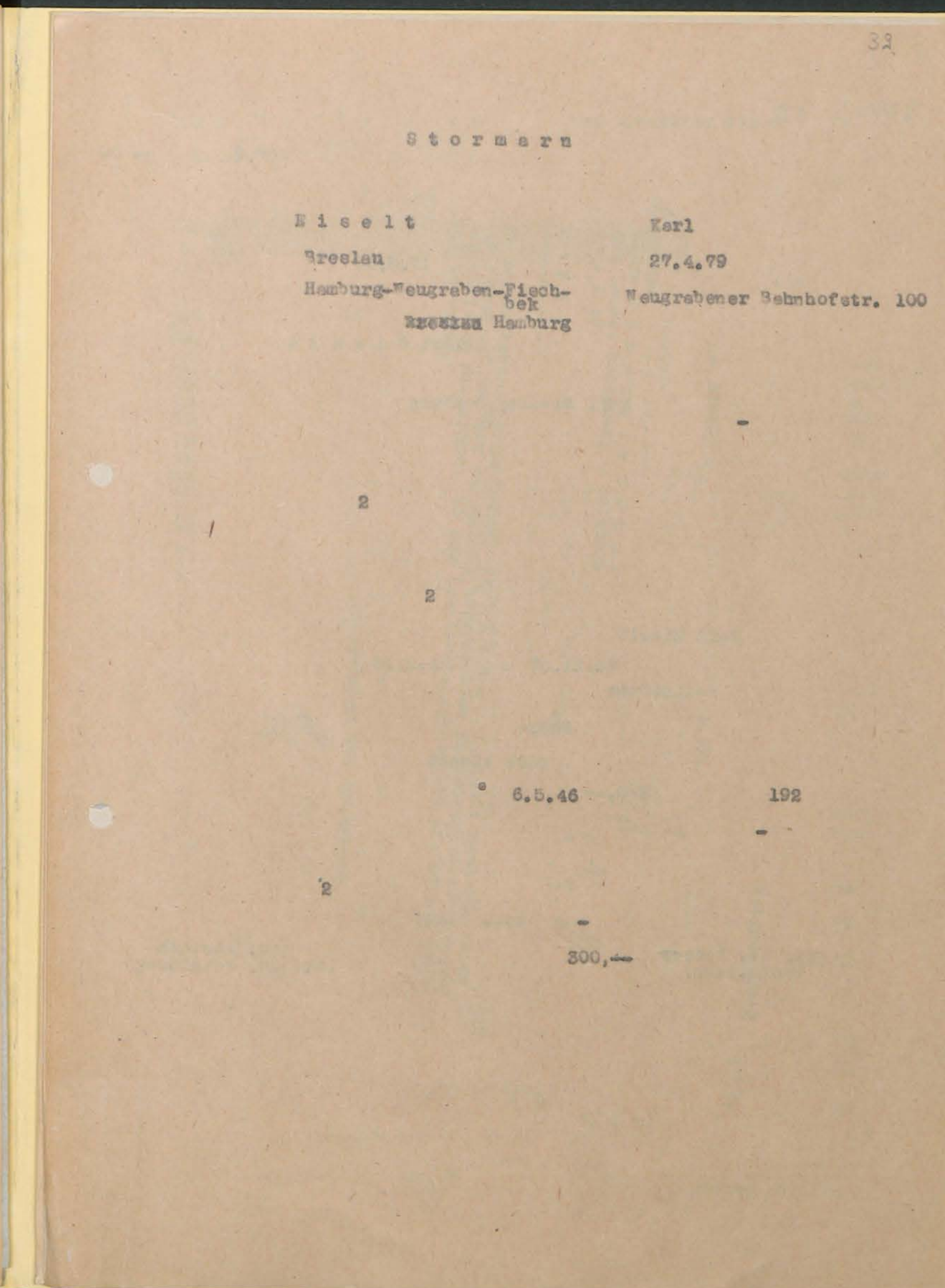
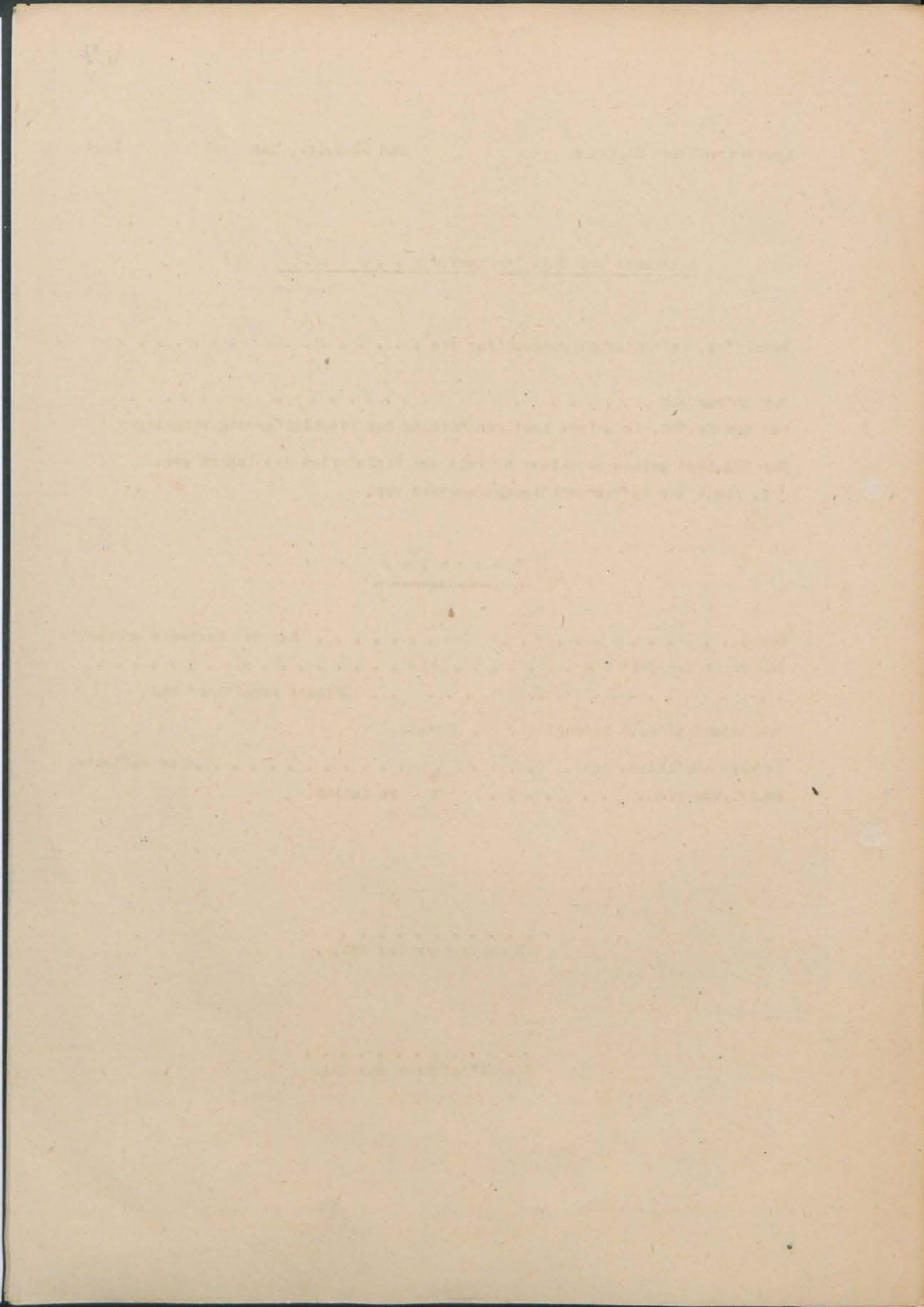
Liege
Vorsitzender des SHA.

L. Lich
stellv. Beisitzer.

.....
Geschäftsführer des SHA.



Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



17.8. -- 50

17.8.50

Karl Eiselt

Karl Eiselt, Hamburg

Karl Eiselt 24.11.37 2.2.38
religiösen skay-

Karl Eiselt 300,--

gez. Dr. Benner (Beisitzer)

gez. Pietsch (stellv. Beisitzer)

gez. Siege

Bd. 11.5.51
11.5.51 hat eingereicht.

40

7. Februar 1952

- Eiselt -

D./K.

1/ An den
Herrn Innenminister
des Landes Schleswig - Holstein
Ref. I 16

in Kiel

In der Haftentschädigungssache Karl Eiselt, jetzt Hamburg, nehme ich Bezug auf den von mir am 10.5.51 überreichten Haftentschädigungsantrag und bitte um Mitteilung, ob der Feststellungsbescheid inzwischen zugestellt wurde.

44.

Im Auftrage des Landrates:

Kreisarchiv Stormarn B2



43

oe, den 25.2.1962

41

DER INNENMINISTER
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN
Ref. I 16 f
Ba./Kn.-

Geschäftszeichen:
(Im Antwortschreiben anzugeben)

An den
Herrn Landrat,
Sonderhilfssausschuss für OaN,
Bad Oldesloe.

Betr.: Haftentschädigungsantrag Karl E i s e l t .
Bezug: Ihr Schr.v.7.2.1952.

Der Antragsteller wurde von hier aus mit Datum vom
27.10.1951 aufgefordert, die fehlende Erklärung
über Wiedergutmachungsleistungen abzugeben.
Bis heute ist diese Erklärung nicht eingereicht.
Ich bitte Sie, das Erforderliche zu veranlassen,
damit der Antrag abgeschlossen werden kann.

Im Auftrage:

KIEL, den 19 Febr. 1952.
Landeshaus, Düsterbrookweg 70-90
Telefon 214 80-84
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags, donnerstags
und freitags von 09⁰⁰-13⁰⁰ Uhr

es Landrates:
(stern)
urheber

Wiedergutmachungs-
Holstein empfan-
..... RM
..... RM
..... RM
..... RM
..... DM
..... DM
..... DM
..... (Unterschrift)

19

DEUTSCHE
BUNDESPOST
020

Stormarn
Schleswig-Holstein
die Brücke
Hamburg und Lübeck

42

Im Auftrage des Landrates:

stellt wurde
und bitte um Mitteilung, ob der Feststellungsgesetz im weiteren Sinne
für Bezug auf den mit am 10.2.51 unterzeichneten Haftentschädigungsantrag
in der Haftentschädigungsgesetz Karl E i s e l t, jetzt Hamburg, werne

zu K i e l

Betr. I Je
des Landes Schleswig-Holstein
Herrn Innenminister
zu den

- 27001 -

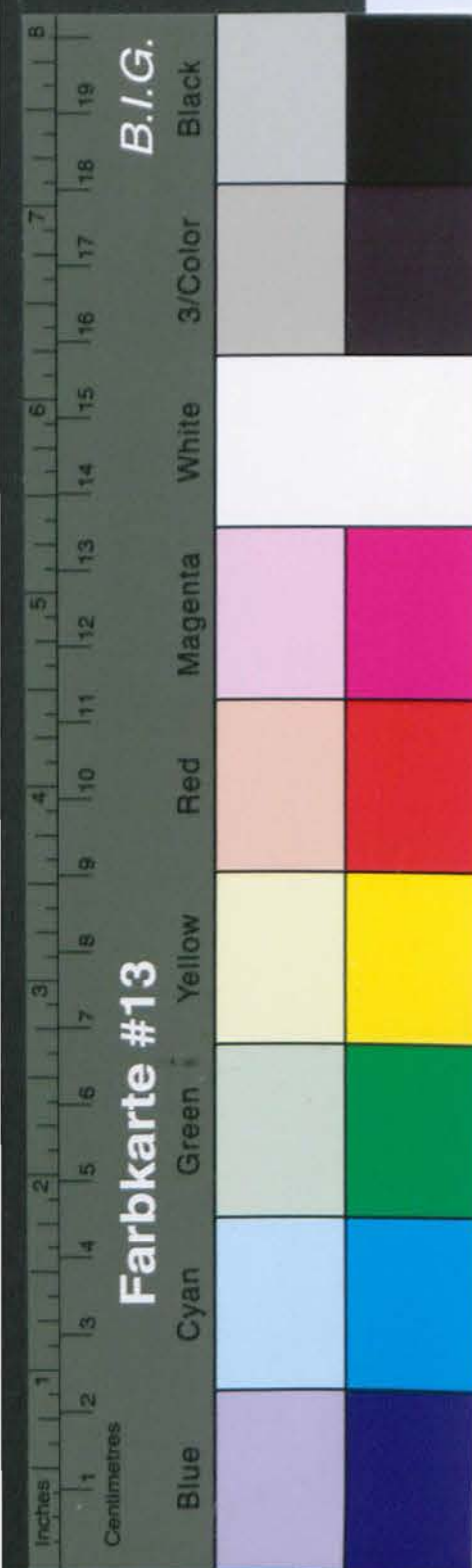
D. V.

19. Februar 1952



.....19_ (Unterschrift)





Kreisarchiv Stormarn B2

gez. Dr. Benner
(Reisitzer)

Karl
re.

Bd. 25.2.2.2
2.26/2.2.2

1) Erkl. einz.

44-

2.2.2

2001 Taurget .V

Empfangen bei der
Landesregierung
Schleswig-Holstein
am 14.11.1952
J. A. D.

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuß
- Kreissonderhilfsausschuß -
4 - 1/9

Bad Oldesloe, den 25.2.1952

Herrn / Frau / Frä.

Karl Eisselt

in Hamburg-Nengrabener Friedhof
Nengrabener - Bahnhofstr. 100

In Ihrer Haftentschädigungssache werden Sie unter Bezugnahme auf Ihren Antrag noch um Abgabe der nachstehenden Erklärung gebeten. Im Interesse der beschleunigten Bearbeitung liegt es, wenn Sie diese Erklärung umgehend hierher zurückreichen. In der Erklärung wollen Sie alle Beträge angeben, die die Höhe von 250,- RM bzw. DM übersteigen.

Der Kreissonderhilfsausschuß weist Sie besonders auf die Richtigkeit der von Ihnen abzugebenden Erklärung hin. Für den Fall, daß Ihre Angaben sich später als unrichtig herausstellen sollten, ist der Kreissonderhilfsausschuß gehalten, Strafanzeige gegen Sie gemäß § 156 des STGB zu erstatten.

Im Auftrage des Landrates:

(Jabelstein)
Sachbearbeiter

Erklärung.

Ich erkläre hiermit, daß ich folgende / keine Wiedergutmachungsleistungen von der Landesregierung Schleswig - Holstein empfangen habe.

- | | | | |
|--------------------|----------|------------|----|
| a) Darlehen in RM | am | Höhe | RM |
| | am | Höhe | RM |
| b) Beihilfen in RM | am | Höhe | RM |
| | am | Höhe | RM |
| c) Darlehen in DM | am | Höhe | DM |
| d) Beihilfen in DM | am | Höhe | DM |
| | am | Höhe | DM |

....., den 19.....
(Unterschrift)

46

3. März 1952

- Eiselt -

D./K.

An die
Hansestadt Hamburg
- Einwohnermeldeamt -

13/3. 11

in Hamburg

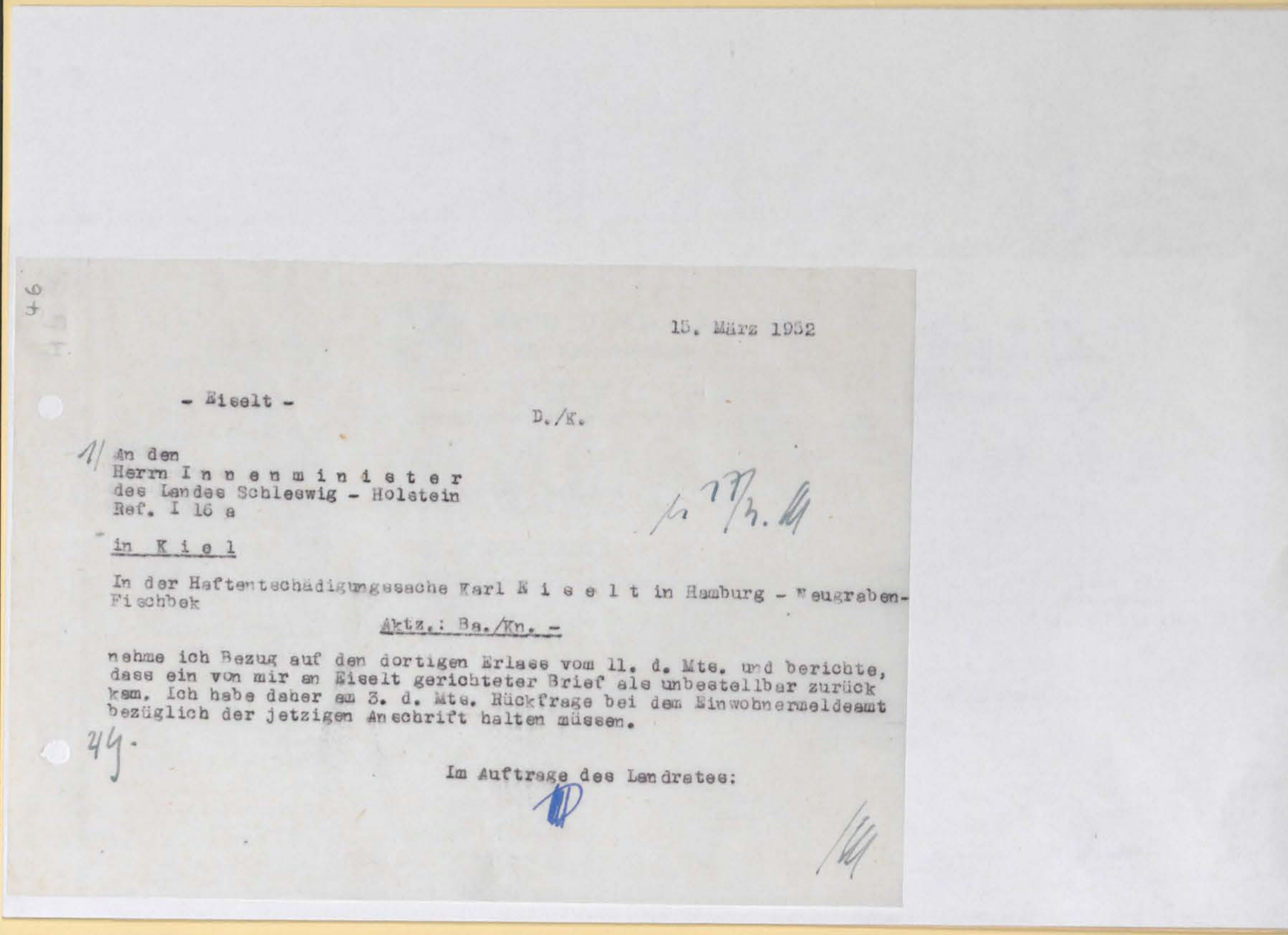
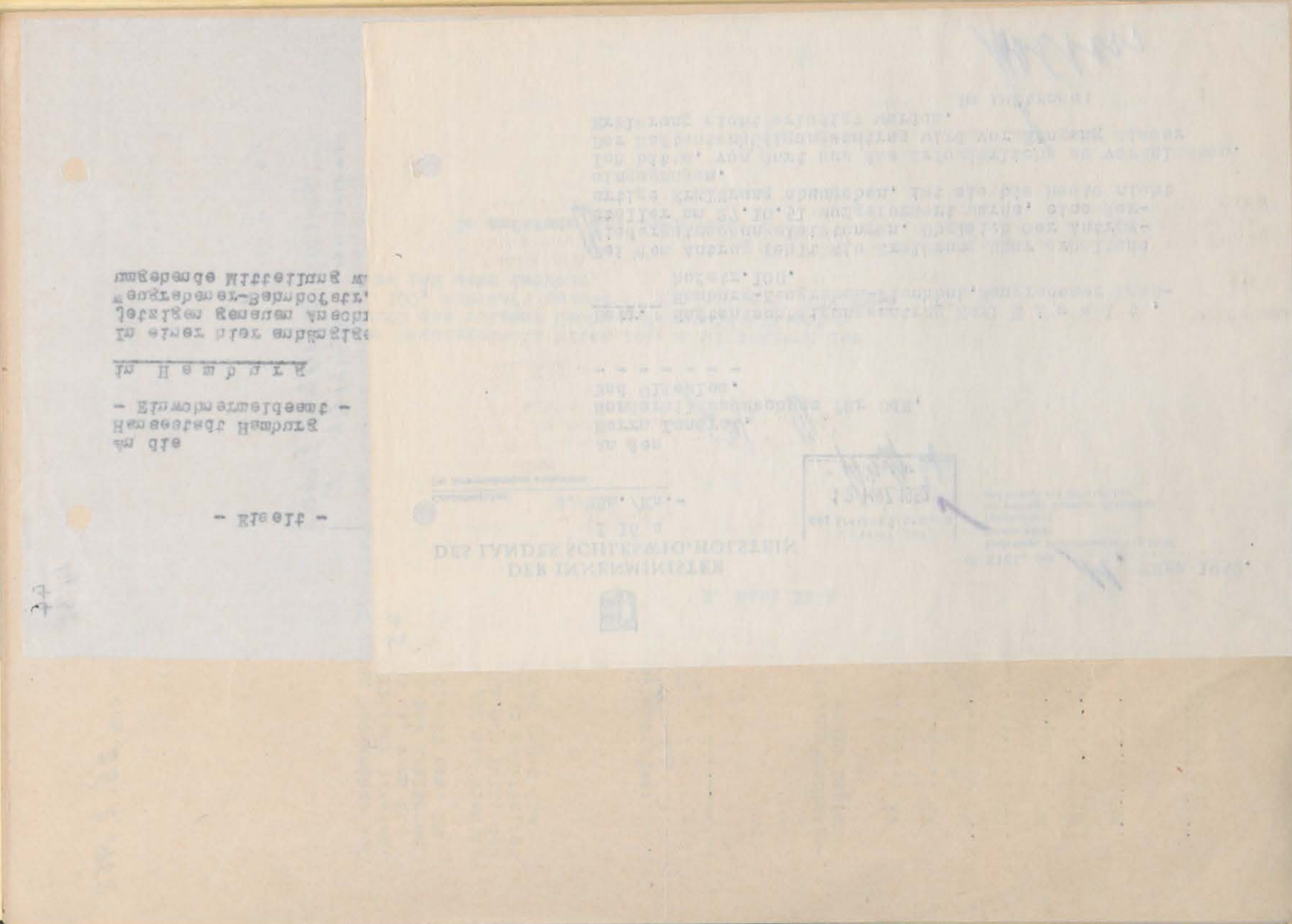
In einer hier anhängigen Angelegenheit bitte ich um Mitteilung der
jetzigen genauen Anschrift des zuletzt Hamburg-Neugraben-Fischbek,
Neugraben-Bahnhofstr. 100, wohnhaft gewesenen Karl Eiselt. Für eine
umgehende Mitteilung wäre ich sehr dankbar.

Im Auftrage des Landrates:

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



K r e i s S t
Der Kreisau:
- Kreissonderhelf
4 - 1/9

Herrn / ~~Frau~~ / ~~Fr~~
Karl Eisel

in Hamburg-
Buschweg 19!

In Ihrer Haftents
Ihren Antrag noch
im Interesse der
diese Erklärung u
wollen Sie alle B
übersteigen.
Der Kreissonderhi
keit der von Ihne
Ihre Angaben sich
der Kreissonderhi
gemäß § 156 des S



KREIS STORMARN
Der Kreisausschuß

- Sonderhilfsausschuß - 4 - 1 / 9 -
- Eiselt -

G.-Z.

An die
Hansestadt Hamburg
- Einwohnermeldeamt -

in H a m b u r g

In einer hier anhängigen Angelegenheit bitte ich um Mitteilung der jetzigen genauen Anschrift des zuletzt Hamburg-Neugraben-Fischbek, Neugraben-Bahnhofstr. 100, wohhaft gewesenen Karl Eiselt. Für eine umgehende Mitteilung wäre ich sehr dankbar.

Im Auftrage des Landrates:

② Bad Oldesloe, den 3. März 1952

Fernruf: Sammel-Nr. 151
Bank-Konto: Nr. 1025 bei der Kreissparkasse
Postcheck-Konto: Hamburg 13
Sprechstunden:
Montags, mittwochs und freitags von 8-12 Uhr
D./K.

11. MRZ. 1952

0692

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



50 19 58

48

m 4. 7. 49.

Monaten, erhalten
aftentschädigung von

Jahresraten:

Schleswig-Holstein im Bedarfs-

mgsbescheid in Bezug auf die
andes zu.
(Bescheides)

Auftragsgenehmigung:
Landesrat
Landesrat
Landesrat

17. April 1952.

17. März 52.

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuß
- Kreissonderhilfsausschuß -
4 - 1/9

Herrn / Frau / Ertl.
Karl... Eiselt.....

in Hamburg-Altona
Buschweg 19 II

In Ihrer Haftentschädigungssache werden Sie unter Bezugnahme auf
Ihren Antrag noch um Abgabe der nachstehenden Erklärung gebeten.
Im Interesse der beschleunigten Bearbeitung liegt es, wenn Sie
diese Erklärung umgehend hierher zurückreichen. In der Erklärung
wollen Sie alle Beträge angeben, die die Höhe 250,--RM bzw. DM
übersteigen.
Der Kreissonderhilfsausschuß weist Sie besonders auf die Richtig-
keit der von Ihnen abzugebenden Erklärung hin. Für den Fall, daß
Ihre Angaben sich später als unrichtig herausstellen sollten, ist
der Kreissonderhilfsausschuß gehalten, Strafanzeige gegen Sie
gemäß § 156 des STGB zu erstatten.

Verwaltung
des Kreises Stormarn
16. APR 1952
Amtsgericht

Im Auftrage des Landrates:
Sachbearbeiter

ne Karl Eiselt aus
Bezug auf den dortigen

zt eingereichte Erklärung
en mit der Bitte um

age des Landrates;

1/ Karl Eiselt mit nur 26.4.51 für Klauung - Altona,
2/ Klauung 19 II gumbh.
3/ Klauung 19 II gumbh.

12. MRZ 1952
14. MRZ 1952

Landesrat
Landesrat
Landesrat

Landesrat
Landesrat
Landesrat

Kreisarchiv Stormarn B2



17. April 1952.

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 Eisele

D./-

An den Herrn
Innenminister
des Landes Schleswig-Holstein
-ref. 116 a -
E i s e l .

In der Haftentschädigungssache Karl E i s e l t aus
Hamburg-Altona, Buschweg 19 II nehme ich Bezug auf den dortigen
Erlass vom 11.3.1952

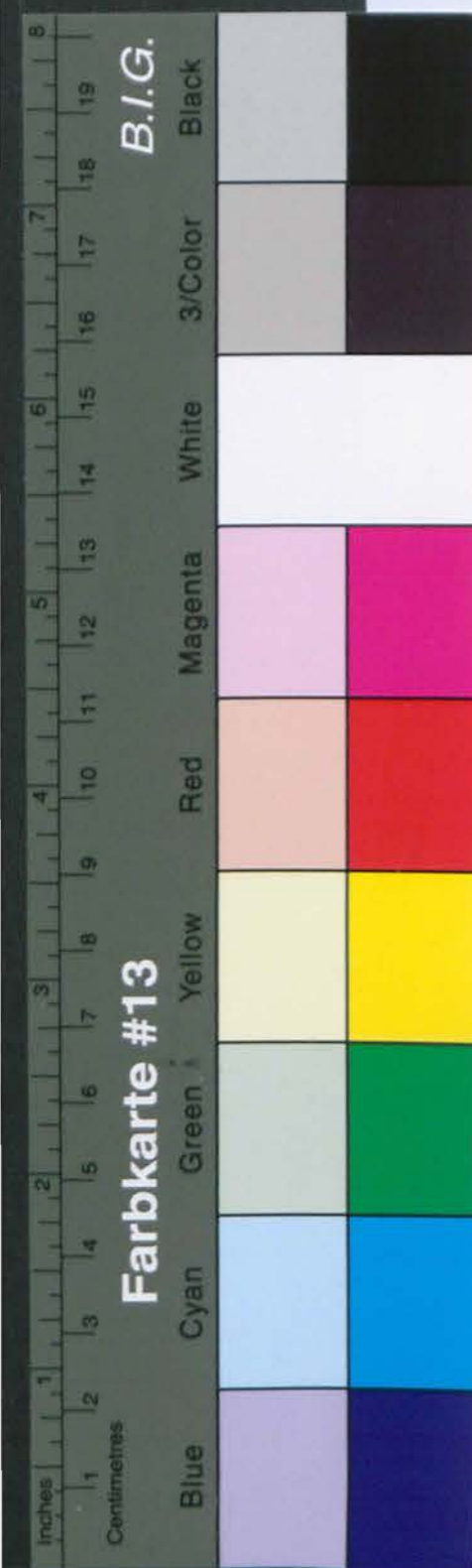
-Aktenzeichen: Ba./Kn.-
und überreiche anliegend die mir erst jetzt eingereichte Erklärung
über erhaltenen Wiedergutmachungsleistungen mit der Bitte um
weitere Veranlassung.

Im Auftrage des Landrates;

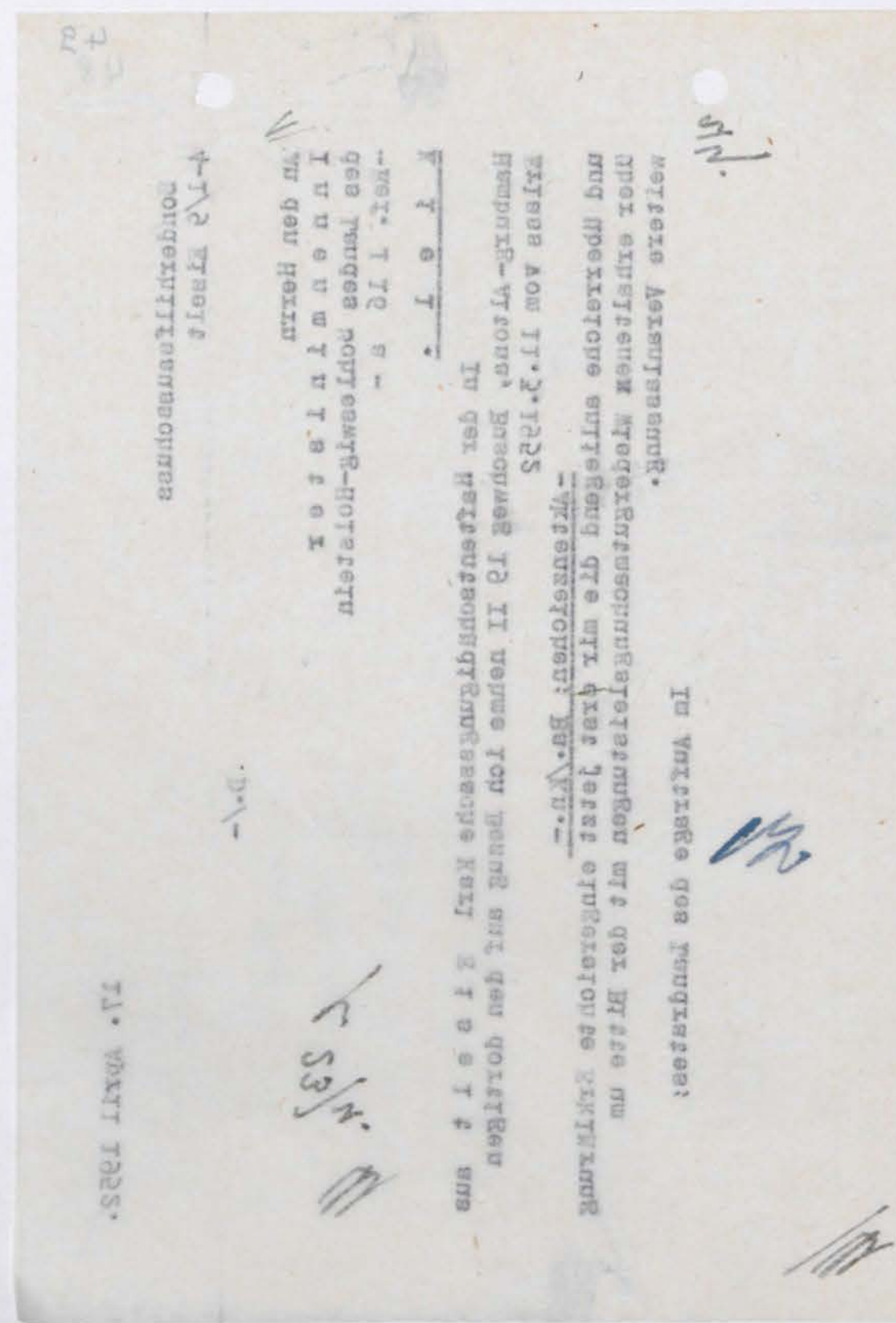
24.

L 23/4.

Hansstadt Hamburg
Einwohnermelde- und Fabwesen
Hamburg 20, Reichenbrücke 17
Fernruf-Nr. 34 10 02
Ei/Mel/11 Ak.
1/ Karl Eisele
Brückweg 19 II
2/ Wiedergutmachung



Kreisarchiv Stormarn B2



Landesregierung Schleswig-Holstein

Der Landesminister des Innern
16. J. He./Ob.
Ref. 144. Pol. Wi. Gu.

Kiel, den 11. Mai

19 52

Abschrift

Herrn/Frau

Karl F i s c h t,

in Hamburg - Altona

Buschweg 19 II

b. A. Becker

Feststellungsbescheid

gem. § 3, Abs. 2 des Haftentschädigungsgesetzes vom 4. 7. 49.

Auf Grund der von Ihnen nachgewiesenen Haftzeit von insgesamt 2 Monaten, erhalten Sie von dem Lande Schleswig-Holstein gem. § 3, Abs. 1 a. a. O. eine Haftentschädigung von

300.- DM

in Worten: Dreihundert Deutsche Mark

Die Auszahlung dieses Betrages an Sie erfolgt voraussichtlich in folgenden Jahresraten:

1949/50	DM
1950/51	DM
1951/52	300.- DM
1952/53	DM

Die Auszahlung erfolgt im Verlauf des Haushaltsjahres.

Die genannten Zahlungstermine können von der Landesregierung Schleswig-Holstein im Bedarfs-falle geändert werden.

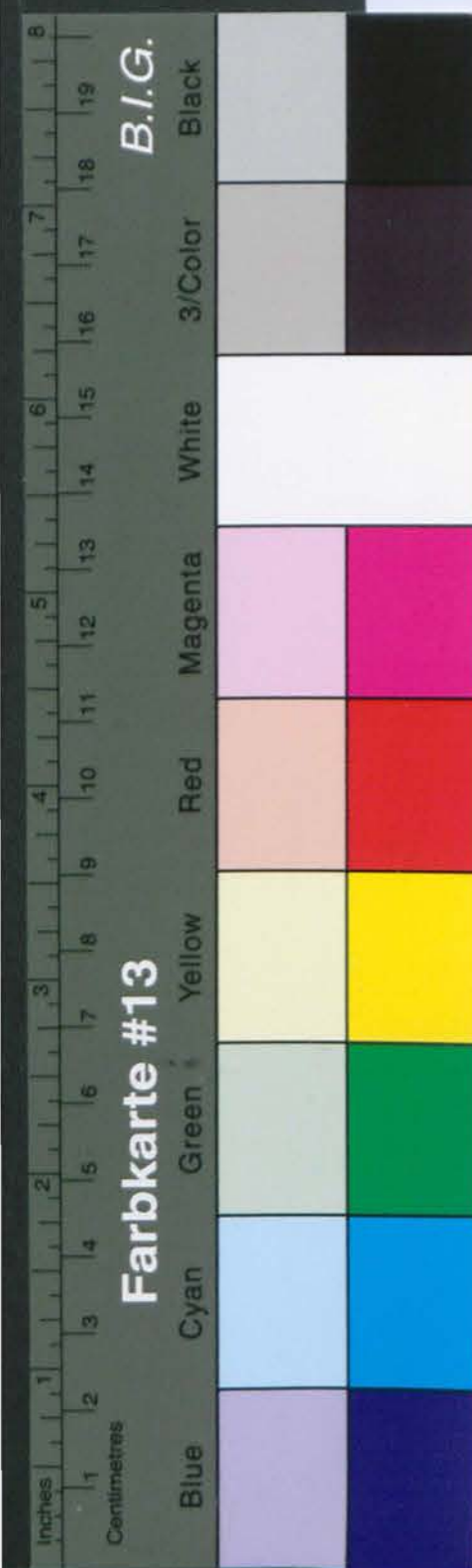
Nach § 2 Abs. 3 des Gesetzes steht Ihnen gegen diesen Feststellungsbescheid in Bezug auf die ermittelte Haftzeit das Recht der Beschwerde bei dem SHA. des Landes zu.

(Innerhalb eines Monats nach Zustellung des Bescheides)

Zahlung erfolgt voraussichtlich
Juni/Juli 1952

Im Auftrage
gez. Stitz
angestellter

b.w.



Kreisarchiv Stormarn B2

An den Herrn Landrat
Kreissonderhilfsausschuss

Verwaltung
des Kreises Stormarn
23. MAI 1952
Anl. No. 4

Bad Oldesloe

Betr: Karl Eiselt, jr. wohnh. Hamburg-
Neugraben-Fischbek.

Umstehende Abschrift wird zur Kenntnisnahme übersandt.

Im Auftrage:

Wolters

Kreis Stormarn
Der Landrat
- Kreisentschädigungsamt -
4-1/9

Bad Oldesloe, den 31. Dezember 1953

An den
Herrn Landrat
- Kreissonderhilfsausschuss -
in Bad Oldesloe

In der Anlage erhalten Sie den Haftentschädigungsantrag
des/der Karl Eiselt, Hamburg-Altona, Buschweg 19 II
- fr. Hamburg-Neugraben-Fischbek. -
nach Entscheidung zurück.

Im Auftrage:
gez. Wolters



Der Innenminister
des Landes Schleswig-Holstein
Ref. I 16 - HB -

Kiel, den 31. Mai 1952
Verwaltung
des Kreises Stormarn
26. MAI 1952
Anl. No. 4

- Holstein habe ich
ndesergänzungsgeset-
alistischen Verfol-

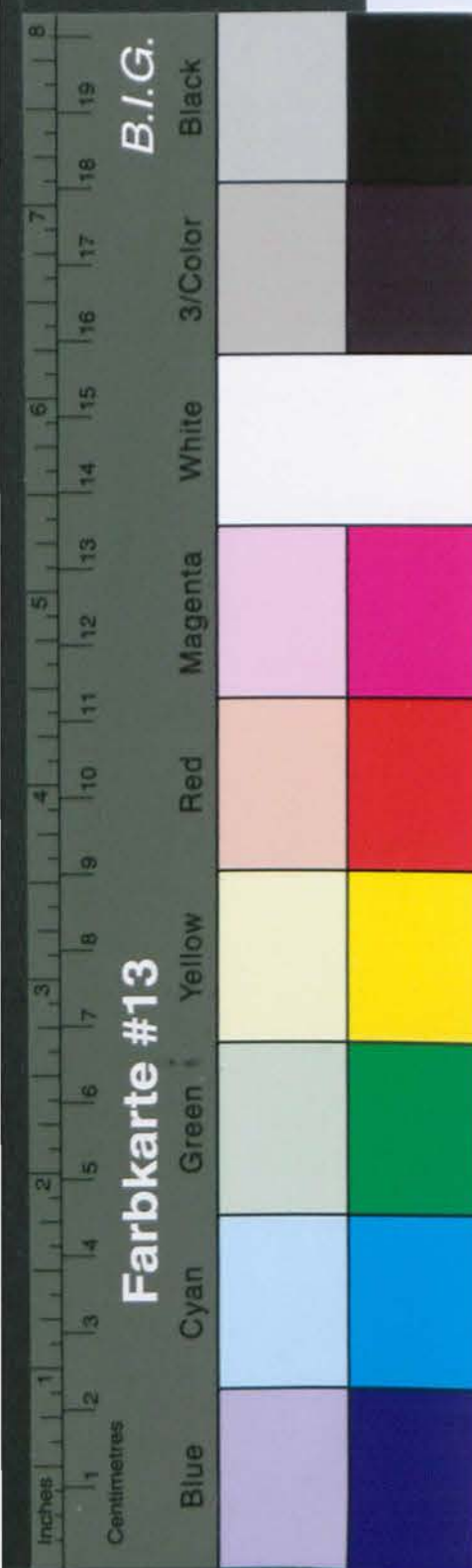
eitung zur Ausfül-
vordrucke mit der
eitung genauestens

anträge läuft am
r erforderlichen Be-
nd Zeit, diese zu

en auftreten, bitte
ei persönlichen Be-
mittwochs und frei-
h Abstand zu nehmen,
liche Zeit und Mehr-
rforderlichen Be-

t, dass alle Fragen
en vermieden werden.

en haben, bitte ich
wieder einzureichen.
gungsgesetzes An-
Rückgabe der Frage-



Kreisarchiv Stormarn B2

An den Herrn Landrat
Kreissonderhilfsausschuss

Bad Oldesl

Umstehende

verwaltung
des Kreises Stormarn
23. MAI 1952
Anl. No. Nr. 4

4 km 23/5

BdK 29.5.2
zum Vortrag.

Kreis Stormarn
Der Landrat
-Kreisentschädigungsamt -
4-1/9

Bad Oldesloe, den 32. Dezember 1953

Herrn/Frau/Fräulein

Herrn
Karl Bisselt

Hamburg-Altona
Buschweg 19 II.

in

Von dem Herrn Innenminister des Landes Schleswig - Holstein habe ich inzwischen die Antragsformulare auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung erhalten.

In der Anlage übersende ich Ihnen daher eine Anleitung zur Ausfüllung des Entschädigungsantrages und zwei Antragsvordrucke mit der Bitte, bei der Ausfüllung der Fragebogen die Anleitung genauestens zu beachten.

Die Frist für die Einreichung der Entschädigungsanträge läuft am 30.9.1954 ab. Soweit Sie noch nicht im Besitz der erforderlichen Beweisunterlagen sind, haben Sie daher noch genügend Zeit, diese zu beschaffen.

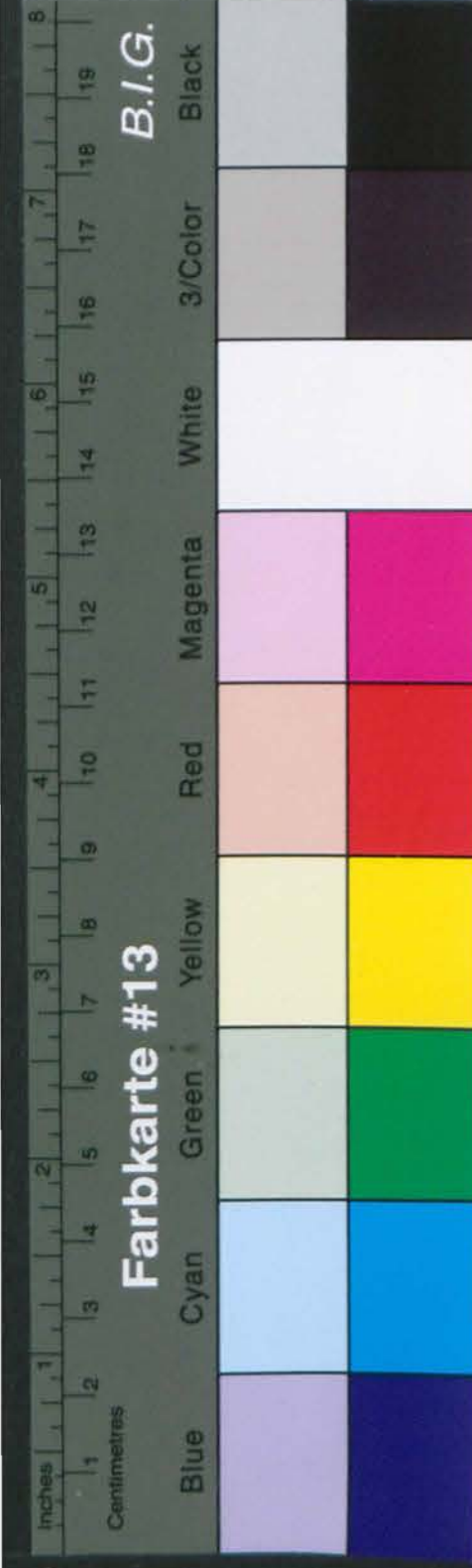
Soweit bei der Ausfüllung der Anträge Unklarheiten auftreten, bitte ich Sie, sich an meine Dienststelle zu wenden. Bei persönlichen Besuchen wollen Sie bitte die Sprechstage montags, mittwochs und freitags beachten. Von unnötigen Rückfragen bitte ich Abstand zu nehmen, da die Bearbeitung der anfallenden Anträge erhebliche Zeit und Mehrarbeit erfordert und durch die nicht unbedingt erforderlichen Besuche usw. die Bearbeitung nur verzögert wird.

Es ist in Ihrem eigenen Interesse von Wichtigkeit, dass alle Fragen so erschöpfend beantwortet werden, dass Rückfragen vermieden werden.

Sobald Sie die erforderlichen Unterlagen in Händen haben, bitte ich Sie, mir die beiden Antragsformulare ausgefüllt wieder einzureichen. Sollten Sie jedoch auf Grund des Bundesentschädigungsgesetzes Anträge nicht mehr zu stellen haben, bitte ich um Rückgabe der Fragebogen.

Im Auftrage:

W. H. H. H. H.



Kreisarchiv Stormarn B2

